Maningage d. Stadt Hochheim milicies Organ

Dienstags, Donnerstags, Samstags (mittlufte. Beilage) Drud u.
Berlag, verantwortliche Schriftleitung: Hetnrich Dreisbach Flörs-beim Telefon w. Geschäftsstelle in Hochheim: Massenheimerstr. 25, Telefon 57.

200201001 fosten die 6-gespaltene Betitzeile ober deren Raum 12 Biennig, auswärts 15 Big., Reflamen die 6-gespaltene Betitzeile 38 Big. Bezugspreis monatlich 1.— Rm. Polischedtonto 168 67 Frantsurt am Main.

ummer 147

n Menfang

eftg if the J Jahren;

belt, with

rer Befann ezirls in 7. syal für Yanha 26. Wai

n und den

1. Bolliba

29 ing : Argh

Samstag, den 14. Dezember 1929

6. Jahrgang

In der inneren Bolitif bereicht wieder einmal doch fpannung. Die Reichstegierung bat dem Reichstag in Finanzprogramm vorgelegt, mit dem fie stehen und fallen ill. Das Brogramm will einige dirette Itenern — tunter die Einfommenstener und die Reasstenern — sensten (was sehr ersreulich ist), dasur aber einige in dirette Itenern — Tabakstener, Bierstener — träftig er bob en das weniger erfreulich ist. Außerdem sollen die Beiträge Krbeitslossen Diese Kritenern — Werten den die Krogen Soht werben. Diefe Beitrageerhöhung und die Erhöhung ber Cabafftener follen icon auf 1. Januar in Rraft treten. Run ber wollen bie Regierungsparteien biefem Progromm nicht me weiteres gritimmen. Fait jebe Fraftion bat ftarf: Beafen Daraufbin bat jest die Reicheregierung erflatt, es muffe i ihren Borichlagen bleiben. Gie will fich - wie ber fcone usdrud lautet - "in offener Gelbichlacht" für ihr Pro-Berum bes Aciderages wenden, um feine Zustimmung ber Borlage birten und, wenn sie sie nicht erhält, zu rüd. Teten. Das ift die Methode, wie sie in anderen pariamenstisch regierten Ländern üblich ist. Eine Methode, die und tel beffer bunft, ale bas Spiel binter ben Ruliffen, wie es iber bei uns ublich mar Freilich find jest bereits wieber Bochten, Gie flugein allerlei Formeln aus, benen Die Reichs-Befraftionen guftimmen tonnten, ohne fich an das Ginang-Spriationet infinitele bentet, but ich an das Andul-waramm der Regierung wirflich ju o.aden Wir boffen, Ag es ihnen nicht gelingt, Gebor ju finden, und daß die Lichsregierung dabei bleidt, die Situation einmal wirflich la flaren. Man ung dann allerdings damit rechnen, das 14 gu einer Regierungefrise fommt, Cher aber: ein Beidetage frelit.

CKriegsie Binge baben bewirft, bak die Borlage des Finangtogramms an den Reichstag fo ichnell erfolgt ist einmat
(Kriegsie in Borstoft des Reichstegerung, jum preifen die fatatophale Rassen die Reichstegierung, jum preifen die fatatophale Rassen des Reiches Gere Dr. Schacht
ist in einer Denkschrift, die gang überraschend sam, den RegieLander der Ententeinaten, aber auch der Reichend agen die Ententestaaten, aber auch der Reichstegierung agen die Borwürfe gemacht. Die Ententeregerungen geist an, weil sie aus dem dentschen Bolfe immer noch weitere tibutzahlungen berauspressen wollen, die über den Poungkostenlos. Halle a. die nie in hinausgehen. Die Reichstegierung erhielt Bordie neile nie keichen die nie keichen der in der genzen glorgt hat Die Reichstegierung erhielt nie keichen die die keichen der in dem temperamenivollen Baufprasidenten schaft und die und bestacht die von deren Schacht und bestacht sie ist nur dem al. und sieder dem kontrollen und beaucht sich von deren Schacht und bestacht sie gift nur dem benig Geld, daß es ohne eine Anleibe nicht imftande bie auf 1. Januar faligen Beamtengelber auszuzahlen. A amerifanisches Banffonjortium wollte bem Reich einen Stedit von mehreren bundert Millionen Reichsmart bewilli-Das Ronforrium verlangte aber - verantagt burch die Enfichrift bes Reichsbantprafibenten - pon ber Reicheregiedoderne Holl-doderne Holler abafftener und der Beitrage zur Arbeitslosenversicherung iesähe in jede

> Die frangolifde Abgeordnetentammer bat Rahmen ber Saushaltberatung für 1930 eine langere Musrache über ben Militaretat gebabt. Es find Riefenfummen, Grantreich für feine Ruftungen ausgibt. Rund eine Dilder einzelnen Sausbaltstapiteln gefchidt verftedten Anforungen für Militargwede gujammengerechnet und berausbracht, daß Frankreich nicht uur das höchte Deeresbudget Belt bat, sondern als einziges Land für Geeresbudget ber ausgibt als für seine samtlichen Zwisverwaltungen lammen, Niemand konnte diese Feststellungen widerlegen beweisen am bester and den Frankreich an Abrüftung gar al benkt, sondern undeklammert um Bolkerbund, Ariegstungsvertrag und Locarnopakt seine Rustungspolitik sort abpner sein musse gegen einen — deutschen Ueberfall. Es

noch nicht. Auch nicht die entmilitarifierte Bone rechte und links des Rheins. Much nicht die Berftorung ber gweiten Dieleife einiger linterbeinischer Gifenbahnlinien, die gegenwartig auf Bunich - ober follen wir jagent auf Befehl? - Grantreichs vorgenommen wird.

In verschiedenen europaischen Staaten bat es Reibil-dungen der Regierungen gegeben. Go bat Belgien ein neues Kabineit erhalten, das aber wiederum unter Gubrung des bisberigen Ministerprafidenten Jaspar sieht und beffen Bufammenfetung gang ber bes alten Kabinetis entipricht. Auch die Tich ech vilowafei bat eine neue Regierung, Die fich aus allen möglichen Barteien gusammenfent. Bon beutichen Barteien ift nur die Sozialdemokratie darin vertreten. Mon glaubt nicht an einen langen Beftand Diejes Rabinetts. Die polnifche Regierung bat im Abgepronetenbaus ein Diftrauensbotum erhalten und ift daber gurudgetreten. Gin neues Rabinett ift noch nicht gebilbet. Das ift in Bolen auch nicht w einfach, weil neben ber Regierung immer noch der eigentliche Beberricher des Landes, Marichall Bilindft, frebt, der in allen politischen Dingen ein gewichtiges Wort mitgufprechen bat.

In Rom gab es als augeres Beiden ber Ausjohnung mifchen Baifan und italienischer Regierung einen feierlichen Bejuch bes Ronigs bon Stalien beim Babil Bei biefer Gelegenbeit fei erwähnt, bag ber langjabrige papitliche Botichafter in Berlin, Runtius Bacelli, bon feinem Boften abberufen worden ift. Er erhielt die Rardinalswürde ... ud febrte nach Rom gurud, wo er, wie es beift, jest Gtaats. fetretar des esatifans merden jou. In werfin murbe er mit großer Feierlichkeit verabiciebet. - Die friegerifchen Sand-lungen im Fernen Diten zwijchen Ruhland und China und eingestellt. Die Friedensverhandlungen find im Gange,

Der 100 000-Mart-Gewinn gezogen.

Berlin, 14, Dezember. Im erften Tage ber Biehung gur britten Rlaffe ber Breufiich Gfibbeutichen Rlaffenlotterie murbe ber 100 000-Mart-Bewinn auf die Rummer 346 899 gezogen.

Der Diiffeldorfer Morder verhaftet?

Eger, 14. Dezember. In einer Gaftwirifchaft wurde ein Mann unter bem Berbacht berhaftet, im Zusammenhang mit ben Duffelborfer Morben ju fteben. Der Berhaftete ift ber Bliabrige Chauffeur Jojef Maber aus Lebenftein bei Eger, der wiederholt wegen ichweter Berbrechen borbeftraft ift. Auffällig ift, daß feine Schrift gröfte Rebulichteit mit ber bes vielgesuchten Morbers aufweift. Beiter wurde feftgeftellt, daß Die Beidreibung bes mutmafilden Morbers auf Maber auferordentlich gut pagt und bag er fich gurgeit ber Morbe in Duffelborf aufgehalten hat.

Riftrop aus der Saft entlaffen.

Berlin, 14. Dezember. Der unter dem Berbacht ber Beteiligung an ben Duffelborfer Morben berhaftete Georg Riftron ift am Freitag nach einem langeren Berhor ans bei Saft entiaffen worden, ba er ein einwandfreies Alibi nach. weifen tonnte.

Batermordprojeft.

Frantfurt a. C., 14. Dezember, Am Freitag begann vot bem biefigen Schwurgericht ber Mordprojeg gegen ben Land-wirt Deifert, ber im Chober 1919 feinen Bater ermurg und in einer naben Echonning in der Rabe des Dorfes ver-Garri batte. Der Angellagie gab jogernd eine jufammenhangende Darftellung feiner graufigen Sat. Gein Bater fei nach einem beftigen Streit vom Saufe weggegangen. Er, ber Angeflagte, fei ihm nachgelaufen und habe ihn eingeholt. Anf em Borbalten, boch nach Saufe gurudgutebren, fei ein Etreit entstanden, in beffen Berlauf er den Bater erwurgt babe.

Mord und Selbstmord.

Michaffenburg, 14. Dezember. In Grofe Ditheim wurde in einem Stall die IGjährige Tochier bes Landwirte Beier God in einer großen Blutlache liegend, mit burchichnittener Rehle tot aufgefunden, In der Schenne des gleichen Unwefene wurde wenige Minnten fpater die Leiche bee etwa 30jährigen Anechtes Chriftian Weihrich aufgefunden, der offenbar bas Madden ermordet und dann sich selbst burch einen Revolverschuft entleibt hat. Weihrich war früher einige Jahre bei der Fremdenlegion. Das Motib zu der Tat ift noch nicht befount.

Anfunft ber "Bremen" in Rem Bort.

Bremen, 14. Dezember. Der Schnelldampfer "Bremen" bes Norddeutschen Lloyd, bessen lepie Reise durch ichtechte Bitterungsverbaltuisse beeinträchtigt wurde, ist in New Port angefommen. Das Schiff bat noch Abftonen bes Bettere feine Weichwindigfeit gu balten vermocht. Dampfer "Bremen" wird am Sonntog fahrplanmaftig bie beimreife autreten.

Wo ein — wo aus?

Die politischen ber Reichelbirgte. Der Meieren beratein und bestellt berat und ber Kropfe, um eine Lösung ber Krife in sinden. Eine Konferenz sollt der anderen. Das Reichstabinen berat und ber Reichstag. Die Fraktionen beraten und daren aufchließend die Fraktionsssiehrer der Regierungsparteien und der Mitaliehern ber Leichstag. mit ben Mitgliebern des Reichsfabinetts. Und tropdem

veiß niemand wo ein, wo aus! Der lette Grund für bas gange Durcheinander ift bas Finangelend. Rund fünf Milliarden Mart betragen jest die "ichwebenden" — b. h. die furzsfriftigen, die in nächter seht die "ichtvebenden" — d. b. die intristringen, die in meiches zeit gerückbezahlt werden müssen — Schulden des Reiches, der Länder und Gemeinden. Die schwebende Reichsschuld allein beträgt an die zwei Milliarden Mark. Trop geradezu erdrückender Steuern, unter deuen die ganze Volkswirtschaft seufzt, sieht dem Neiche das Wasser an der Kehle. Die Reichstaffen sind völlig seer. Tadei braucht das Reich IIo Millionen Mart, um über ben Jahresultime hinweggnfommen. Gelingt es nicht, diefen Betrag - felbstverständlich wiederum burch Anfnahme einer neuen "ichwebenben" Schuld - aufgubringen, jo können am 1. Januar 1980 die Ueberweifungen an die Länder und die Jahlungen der Beamtengehälter nicht, oder nicht in vollem Umfange erfolgen. Das ift die wirfliche Lage. Auch die Finanzlage der Länder ist nicht viel besser, Und das einzelne Gemein den dicht vor dem Bankrott steben, ist allgemein besannt.

Die Ursachen beiden Ainanzelends liegen zum Teil in den Tribniverpflichtungen Deutschlands gegenüber den Entenrestaaren, liegen aber auch in den Mängeln unseres Siener- und Finanzsphiems, liegen aber ganz beson-ders in der getadezu unverantwortlichen öffentlichen Aus-gaben wirtschaft, die nun schon seit Jahr und Tag im Reich betrieden wird. Man hat mit den öffentlichen Geldern gewirtichaftet, als ob man einsach aus dem Bollen schopfen fonnte - nicht als ob die bentiche Bolfswirtichaft burch ben Rrieg und burch bie Kriegefolgen völlig verarmt ware! Das racht fich jest. "Die Gebahrung der Ausgabenwirtschaft im Reich, in den Landern und Gemeinden fann einem tatfachlich mur mit Grauen erfullen" — bat ju Beginn dieses Jahres der inzwischen verstorbene damalige Reichsaufenminifter Dr. Stresemann in einer Rebe gesagt, Wie sehr er recht hatte, zeigt

In der Donnereiagefitung des Reichstage bat Reiche-fangler Miller ben ernften Appell an die Bolfsvertreiungen gerichtet, fich gujammenguichliegen, um durch gemeinfame Arbeit und gemeinsame Beschluffe dem unwurdigen und auf die Daner unmöglichen Buftand ber Reichsfinangen ein Enbe gut machen. Er bat namens ber Reichsregierung ein Finangprogramm vorgelegt, auf das fich die Regierungsparteien ftellen follen. Aber noch immer ist unter diesen keine Einigung herbeigeführt. Domit kommt zu dem Finanzelend auch das politische Elend. Die Sination scheint so zu sein, daß von den Regierungsparteien das Zentrum, die Dentsche Bolls-partei und die Deutsche Demokratische Partei das Finanzprogramm ber Regierung anerfennen wollen, wenn auch bie anderen beiden Regierungsparteien fich auf Diefen Staudpunft itellen. Die Sozialdemofratie aber will das nicht tun, fondern erffart nach wie vor, bag fie fich bezuglich bes grammes nicht binden laffen tonne. Auch die Baperifche Bolfspartei balt an ber ben ihr bereits ju Anfang ausgefpro chenen Ablehnung ber Bierfteuererhöhung feft.

Mittlerweile ift aber noch eine neue Schwierigfeit aufgetaucht. Reichsbantprafibent Dr. Con acht bat ber Reichsregierung mitgeteilt, daß bas von ihr vorgeschlagene "Sofort-programm" — Erhöhung der Tabafftener und ber Beitrage jur Arbeitslosenversicherung, beibes ab 1. Januar - nicht ge-nuge, um die Kreditfähigfeit bes Reiches für die Aufnahme der oben erwähnten furziriftigen Anleibe von 230 Millionen Mart zu sichern. Insbesondere bedeute die Beitragserböhnen der Arbeitslosenversicherung feinen Zusluß für die Reichstasse. Dr. Schacht bat diese Erstätung offenbar deshald gegeben, weil das anseritanische Bankenfonsorium, das den Kredit gemabren foll, eine Art Rudbitrafchaft ber Reichebant verlangt Der Reichebautprappetu will aber eine folde Rudburgichaft mer gewähren, wenn die Rudichlung bes Darlebens ihm abfolut gefichert ericheint.

In diefer gerabegu troftlofen Eitnation ift ber Reichetag am Freitagnachmittag in die Aussprache über die Regierungs-erffarung eingetreten. In dem Augenblick, da diese Zeilen ge-schrieben wurden, ist die Entscheidung des Reichstages noch nicht gesallen. Aber, wie sie auch ansfallen möge: die Lage bleibt bochft schwierig. Denn es ist selbstverständlich, bag bie frage, die wir an die Spipe biefer Be"rachtung gestellt baben, Die Arage: wo ein - wo au 6? nicht bon beute auf morgen gelöft werben fann,

Gin Gifcherboot im Sturm gefentert.

Ans Liffabon wird berichtet, bag in der Rabe von Raparica ein Fifcherboot mit 22 Mann Befahung etwa 500 Meter vom Lande entfernt infolge heftigen Sturmes gefunten ift. Trop fofortiger bilfe gelang es nur elf Berfonen, fich burch Edwimmen ans Land gu retten, wahrend die übrigen elf ertranten. Giner ber Geretteten ift ingwifden an ben Folgen ber Ueberanitrengungen geftorben.

mändern und

verden prentf ihrt im naus inz

ansstrasse #

Lotales

Sochheim a. M., den 14. Dezember 1929

-r. Stfitungsfest. Der Gefangverein "Sarmonie" dabier feiert zwischen Weihnachten und Neujahr, nämlich Sonntag, den 29. Dezember ds. Is. im Saale des Restaurants Raiser-hof sein 85. Stiftungssest. Zu demistden ist ein ichones und reichhaltiges Programm, beitebend aus Dufit, Gejangschoren und theatralifden Aufführungen gujammengestellt, fob ag ben Besuchern genufreiche Stunden in Aussicht fteben. Das Rabere burch fpatere Angeige,

-r. Bapitfeier. Bie bereits in Diefem Blatte bemertt, fand babier feitens ber tatholijden Gemeinde am verfloffe nen Conntag abend aus Anlag bes "Golbenen Briefterjubi laums" von Papit Bius 11. im Caale ber "Burg Chrenfels" eine Jubilaumsfeier ftatt, Die einen gablreichen und allfeitigen Befud aufwies und einen erhebenben Berlauf nahm, -Mitwirlende maren : Die biefige "Mufitvereinigung" und ber Rirdendor "Et Cacilia". Ginleitend fpielte Die Mufit bas Ionftud : "Tochter Gion freue dich !" von Sandel und verfeste bamit die Teilnehmer in die rechte Weihestimmung Rachbem bierauf ber Rirchenchor bas Lieb "Symne an Die Radt" ftimmungsvoll vorgetragen, begrugte Berr Pfarrer Serborn in einer Unsprache bie Unwefenben und wies auf Die Bedeutung bes Tages fur unferen St. Bater und Die tatholifche Rirche bin. Desgleichen iprach er ben teilnehmenben Bereinen (Mufit und Gefang) feinen beiten Dant aus. 3m Anichluffe bielt er einen Lichtbilbervortrag über bie "Emige Roma", in Anlehnung an feine im Frühjahr Diefes Jahres getätigte Romreife, An ber Sand von guten Lichtbilbern führte er die Buborer im Geifte über die Mpen in bas fonnige Italien und ichilderte junachit bie Sinreife mit den Reifestationen Dailand und Rappallo. In Mailand ichauten wir ben großen Marmordom, Die iconite Rirche ber Welt, Gan Umbrogio, die Rirche des bl. Ambrofius, an deffen Pforte Diefer bl. Bifdof ben Raifer Theodofius nach bem Blutbad bon Theifalonich ben Gingang verwehrte, ferner die berühmte Gallerie "Bictor Emanuel" p.p., mabrent man von Mapallo entgudenbe Ausblide über Die "Blaue Abria" genieht. Gine weitere Bilberferie fuhrte bann ben Schauenben bas Biel ber Reife, bie Sauptstadt ber Chriftenheit, Rom, mit feinen Saupt-firden und sonftigen Beiligtumern, sowie feinen Profangebauben por Augen, wobei Gt. Beter, Die größte Rirche ber Welt, eingebend betrachtet murbe. Auch bas alte Rom und bie Dentmale aus feiner beibnifden Borgeit wurden im Bilbe geichaut. Auf ber Rudreile murben Affilift, Die Gtabt bes bl. Frangistus, und Benedig, Die Ronigin bes Meeres, eingebend geichilbert. Die Unmejenben folgten ben Musführungen mit gespannter Aufmertsamfeit, und es regte fich gewiß in manchem Gergen ber 2Bunich, auch einmal zu bem Gra.be bes bl. Betrus und ber Ctabt bes Papites pilgern gu tonnen. Rach einer eingelegten Baufe wurde gemeinsam ein Jubilaumslied gefungen, berfast von herrn Jatob Leichner, bas mit Beifall aufgenommen wurde, worauf bas "Soch" auf ben Si. Bater ausgebracht murbe, bas weiter ausflang in bem Liebe : "Den Grug lagt erichallen". Die noch reftlichen Ctunben bes Abenda murben fobann ausgefüllt burch ben Bortrog von Dinfitftuden feitens ber Rapelle und Lieberfpenden bes Rirdendors. Go trennte man fich in vorgerudter Stunde mit dem Bewuftsein, eine erhebenbe Teier gu Ehren bes erhabenen Oberhauptes ber fatholifden Chriftenbeit begangen zu haben,

2Beibnachisseiern.

In biefen Tagen ift Die Beit ber Weihnachtsfeiern, Die Bereine und Gesellschaften geben fich damit ein Beihnachtofest in ber großen Familie ihrer Gemeinschaft. Um ben brennenden großen Chriftbaum icharen fich ba die Bereinsmitglieder mit ihren Angehörigen, laufchen ben Rlängen der Rapelle, der Festansprache des Bereinsvorsitzenden und den vielen gesanglichen und beklamatorischen Darbietungen, Es wird gegessen und gerrunten und gefellige Unterhaltung gepflogen. Beihnachtsverlofung, je nachdem mehr oder weniger reichlich ausgestattet, verhilft vielen gegen gan; fleinen Loseinsab ju einem unerwarteten Beibnachtsgeschent als Gewinn. Erst in vorgeriefter Stunde geht man dann auseinander.

Es ist vielsach darüber geslegt worden, daß solche Weih-nachtsseiern zu sehr ber weltsichen Freude dienstbar gemacht wurden und ju unliebfamen Trinfigenen ufw. Gelegenheit boten. Gicher tommen ba und bort, wie immer, wo viele Menfchen an einem Ort beifammen find, folde Dinge bor, Die jen und gewiß bei allen ordentlichen Leuten auch fcharf berurteilt werben. Golche Beauftandungen burfen aber feineswegs ju weit geben, Grundfaulich tounen größere Weihnachtsjeiern eine ernite und wurdige Angelegenheit fein, Gie find es, wenn die Bereinsleitung auch für den geiftigen Gebalt der Geier und ihre Ausgestaltung Gorge getragen bat. Es ift immer ein feierlicher Angenblick, wenn eine große Familie, wie sie doch ein Verein darstellt, von den weihevollen Rlängen des "Stille Racht, heilige Nacht" wie von einem Zauderklang derührt wird und alles sich erhebt, um dieses Bied froh und vielbunderistimmig mitzusingen. Das große, einigende Bewustfein, einem driftlichen Glauben anzugehören, wird lebendig und wir erinnern uns mitten im weltlichen Caale an Die Schonbeit und Bedeutung ber Religion, die auch bann ergreifend wirft, wenn wir nicht im Gotiesbanfe find.

0

- Spielvereinigung 07, Der neueften Tabelle über ben Stand ber Berbandsfpiele ber Rlaffe II bes Rordrheinganes Gruppe Wiesbaben entnehmen wir, bag Sochheims Spiel-pereinigung an britter Stelle rangiert, bis jeht überflügelt nur von Sportflub Connenberg-Rumbach mit 2 und von I. und Gpo, Raunheim mit 3 Buntten Unterfcbied, Ob Sochbeim ben jetigen Tabellenftand wird behaupten fonnen ober ob es noch reicht jur Meisterschaft, bas haben am tommenben Conntag Die Spieler ber erften Mannichaft zu enticheiben Daber fommt bem Gpiel gegen Raunheim in Sochheim eine auherordentliche Bebeutung ju, Unmöglich ift ber Gieg gegen Raunbeim nicht, es find icon weit beffere Gegner in Sochheim geichlagen worben und fo wollen wir hoffen, bag and Sochheims Bertretung tommenben Countag fich ihrer Aufgabe bemuft ift und fie ju lofen verfteht. Das eine fteht feit, wird der Rampf in anftandiger, fairer Beife burchgeführt bann ift er für Sochheim gewonnen. Bur Regelung ber Blagordnung und ber bamit in Bufammenhang ftebenben Fragen finbet heute abend im Bereinslofal jur Krone eine augerorbentliche Mitgliederversammlung ftatt, es ift gu hoffen, bag

fich außer ben aftiven auch eine reichliche Angahl ber paffiven Mitglieber, besonders ber alteren, an ber Berfammlung beteiligt. Der Berfammlung geht um 8 Uhr eine Borbeipredung des Boritandes poraus,

Weihnachto-Expregguibeforberung bei ber Reichsbahn. Auch in Diefem Jahre bat Die Reichsbahn umfangreiche Borfebrungen getroffen, um bas bor ben Beihnachtsfeiertagen bei ihr gur Beforderung aufgelaufene recht gablreiche Expresgut ichnell, ficher und ohne Storung bes um dieje Beit ebenfalls febr lebhaften Berfonenvertebt feinem Biele guguführen. Bunberte von Expresgut-Rurs- (Sammel-) Bagen und eine größere Bahl von besonderen Expreggutzugen, die nit Wediwindigfeiten von 65 bis 80 Rifometer in ber Stunde berfebren, find neben ben Bafeimagen ber Berjonen- und Schnellgiige, fomeit beren Sahrplan eine Mitnahme von Gitern bies gestatten, gur Bedienung bes Expresgutverfebre gwifchen wichtigen Sanbels- und Induftrieorien borgefeben.

Beihnachts. und Renjahrsberfehr bei ber Bojt. Die Boft empfiehlt, mit der Berfendung der Beihnachtspafete möglichft frühzeitig zu beginnen, fouft ftauen fich die Bafete in den letten Togen bor dem Geft und gelangen mit Berjogerung in die Sande ber Empfanger, Gerner mirb gebeten, für die Bafete recht bauerhafte Berpadungeftoffe gu bermenben, die Aufschrift haltbar anzubringen und ben Ramen bes Beftimmungsorts unter naberer Bezeichnung feiner Lage befonders groß und fraftig niederzuichreiben. Much Darf nicht unterlaffen werden, auf dem Batet die bollftandige Aufchrift bes Absendere angugeben und in bas Bafet obenauf ein Doppel ber Auffchrift ju legen. Ebenfo muffen die Badden baltbar berpadt und gut verfchnurt werben, etwaige Soblraume find mit Solgwolle ober anderem Gullitoff auszufullen, Damit Die Genbungen bei ber Beforberung in Gaden und beim Stapeln nicht eingebrücht werden fonnen. Gie muffen dentlich als "Briefpacken" ober "Backen" bezeichnet fein. Im Dienstag, 24. Dezember, wird bei den Voftanstalten, wie in den Borjahren, der Dienst im Bertehr mit bem Aublifum eingeschränft. U. a. werden die Posstschafter im allgemeinen nur bis 16 Uhr offengebalten werben. Im Telegrammannahme-und Ferniprechbienft treten feine Beichränfungen ein. Auch ber Bertebr am Jahreswechsel widelt fich glatter ab, wenn bie Renjahrebrieffenbungen möglichft frühzeitig aufgeliefert und mit vollständiger Anfdrift bes Empfangere (Strafe, Sausummer, Gebaubeteil, Stodwert, Bojtbegirt und Buftell-Boftanitalt) verschen werden. Durch die Angabe der Zuftell-Boftanitalt auf ben Brieffenbungen nach Berlin und anderen Grofftabten wird beren Ueberfunft wesentlich beschleunigt. Es wird auch bringend empfohlen, Die Freimarten für Renjahrebriefe nicht erft am 30, und 31. Dezember, fondern fcon früher einzulaufen, damit im Ochalterbertebr teine Stodungen

Mufbrauchefrift für Briefumichlage mit ungulaffigem Anfbrud. Bei Briefumichlagen, Die lediglich porgedrudte Abfenberangaben obne fonftige Berbeaufbrude tragen, foll auch nach Ablauf dieses Jahres auf die Durchführung der Forderung, daß diese Absenberangaben ebenfalls auf bas linte Drittel der Aufchriftfeite ber Briefumichloge uhm. beichrantt bleiben muffe, noch einige Zeit verzichtet werben, Borans-februg bafür bleibt, bag bie Deutlichkeit ber Auschrift burch die Anordnung der Absenderungaben nicht beeinträchtigt wird,

Bas am meiften gegeffen und getrunten wird. Die Rartoffel ift ein beutsches Gericht, Stein Boll ift mehr Startoffeln als bas beutsche, beffen Rarwifelberbrauch bee Stopf und Jahr 415 Rg. beträgt. Danach folgen Die Tichecho-flowaten mit 355 Rg., Die Ruffen mit 340 Rg. Dann in weiiem Abstand Die Frangofen mit 261 Sig, bro Ropf und Jahr, Die Engländer mit 131 Rg., Die Auterifaner mit 77 Rg. und Die Italiener mit 12 Rg. Die ftarfften Broteffer find Die Belgier mit 273 Rg. pro Ropf und Jahr. Am wenigften Brot wird in ber Schweig gegeffen (130 Mg.). Sinter Belgien folgen Franfreich mit 250 Rg., die Rieberfande mit 210 Rg., Ungarn und die Ischechoslowofei mit je 201 Rg., Spanien mit 190, Rugland mit 180, Ocsterreich mit 170, Italien mit 175, England mit 170, Amerifa mit 165, Deutschland mit 158 und Die Schweis mit 130 Rg. Deutschland steht bemnach erft an 12. Stelle. Der meiste Der wird getrunden in England mit 4,1 Stg. pro Stopf und Johr. Der Sollander trinft 1,6 Stg., ber Ameritaner 0,4, ber Deutsche 0,97 Rg. Am menigften Tee trinft ber Frangofe mit 0,04 Rg. Den Raffee icant man am höchsten in Danemart, wo 6,8 Rg. pro Ropf und Jahr getrunfen werden. Am wenigften mag man ihn in England, too nur 0,35 Rg. auf ben Ropf der Bevollerung entfallen. Deutschland fteht mit 1,7 Rg. an achter Stelle. Der Sollanber fonfumiert pro Ropf und Jahr 5,6 Rg. Rafao. Er ftebt bier an erfter Stelle, mabrend ber Deutsche nur 1 Rg. verbraucht.

Frantiert mit Wohlfahrtebriefmarten. Bum fünften Male find heuer in ber Zeit vom 1. Robember bis 15. Januar poftalifc bollgultige Wohlfahrtsbriefmarten ber Deutschen Rothilfe erschienen. Reben ben Martenwerten von 5, 8, 15, 25 und 50 Bjennig, die beuer einen Aufschlag bon nur etwa 50 Projent für Bohlfahrtszwede baben, ift dieswal auch eine Bildpofttarte mit eingebrudier & Bfennig-Darte gur Musgabe gelangt, die fich gang besonders in der Beibnachts-und Renjahregeit für Gludbungenschreiben verwenden lage und jedem Empfanger eine großt Freude machen wird. Der auf den Frankaturwert erhobene Boblighrisaufschlag wen 4 Bjennig wird gleich wie der Ausichlan auf die Barten in siefem Jahre für die "Kräftigning ber Jugend" in jeglichne Jorni permenbet merben.

Beamten. und Burger-Ronjumverein Rhein:Main e 6.m.b.S. Biesbaben Biebrich. Um Conntag, Den 8. Dez. 1929 fand die ordentliche Jahres-Bertreter-Berfammlung des Beamten- und Bürger-Ronfumvereins "Rhein-Main" e.C.m. b.S. in Biesbaden Biebrich ftatt. Im Anschluß an den Geschäftsbericht wurde den Bertretern die Bilanz für das Jahr 1928 nebit Gewinn- und Berluftrechnung vorgelegt. Der nach Abichreibung ber offenen Referven noch ausgewiesene Berluft für 1928 in Sohe von 251,23 Rm, wurde auf neue Rechnung vorgetragen und bem Borftand einstimmig Entlaftung erteilt Mus ben weiteren Berichten geht hervor, bag bie Rhein-Main Ronfumgefellicaft m.b.S., Die Bachterin Des Geschäftsbe-triebes, nicht nur im Berichtjahre 1928 fondern auch im Jahre 1929 weitere recht gufriebenftellenbe Fortidritte gemacht bat, die sich besonders in einer gang bedeutenden Umsatzteig erung ausbruden. Auch die weiteren Bunfte der Tagesordnung werben gur Bufriebenheit famtlicher Bertreter erlebigt und die Beidluffe ausnahmslos einftmmig gefagt.

Die Frau im Mond." Seute und morgen um acht Uhr werden Gie Beugen des grandioiesten Schauspieles lein, welches die Menschheit je geseben bat. Richt eine Dinute werben Gie vor lauter Spannung und Aufregung gur Befinnung tommen, benn ber Gilm "Frau im Mond", von

bem bier die Rebe ift, und ber Ihnen diese ungebeuren Diffenbach. (Fr lebniffe por Augen führt, ift ber fesselnbe Jusunftsfilm, au.) Gin bbiobriger debnisse vor Augen führt, ilt der seiselnde Jusunstssilm.

1.) Ein Göjähriger die Welt se gesehen hat. Jeder Rulturmensch muh der Annenweg erbängt er Film ansehen. Wegen der Länge des Filmes wird um per Reit dem Trausse 8 Uhr mit der Borstellung begonnen. Am Montag 8,30 W 700 Mark leichter g Luftspielabend und abends ins Maxim" nebst Beip gramm, Gintritt 50 und 70 Pfennig.

Bon der Große ber Deutiden Turneridaft. Das fill auch in Diefem & eben erichienene Jahrbuch ber Turntunft 1930 gibt in alben einen Gubreri ichopfender Weise Aufschluft über Die Grobe ber beutid Beter landwirticaft Turnericaft, des größten und alteiten Berbandes ber Leibe ungstechnifder Bor abungen, fowie über bie gewaltige Ausbehnung ber von the berechneien Sturft geleisteten Arbeit. Rach ber Ctatiftif vom 1.1.29 umfelt Um erften Tage | Die Dentiche Turnerichaft 12863 Bereine in 11120 Berein fichen Landbunden, orten. Diefen Bereinen gehorent 618 792 Bereinsangebonibe technifche Borbi an, von biefen waren 1036 834 Manner und 234 577 Fre belandbundes und en, 1975 60 Rnaben, 149 821 Mabden. Bemerlenswert hiber , Cohon geleif bag bie Bahl ber Frauen gegenüber bem Borjahre jugena einen men hat, ein Beweis fur die Tatfache, bal lich bas weibinganan) über "Reugeitl Weichlecht in immer fteigenbem Dage ber Pflege vernunger Rorperfultur widmet. Unter den 18 deutschen IB freisen fteht ber Bittelrheinfreis mit 192 552 Angebord an zweiter Stelle. Die Bahl ber vereinseignen Sallen ift ! 1734 gestiegen, bas bebeutet für 1929 allein einen Bum von 120 vereinseigenen Sallen. Schon Diese wenigen 3ab geigen, wie gewaltig beute bie Ausbehnung ber D. I. und wie fie auf bem beiten Wege ift, Gemeingut bes bentie und wie sie auf dem beiten Wege ift, Gemeingut des deutst Solitung köndlicher 2 Bolles zu werden. Die Entwidelung der Jahlen ist ethe Gelt; "Bas mußt licherweise teine sprunghafte, sondern eine stetige, sodalt ochtsanwalt Dr. Schenweite Weitergestaltung gewährleistet ist. Das Buch so det eine Aussprache tropbem es 240 Geiten ftart ift, nur 1,50 Rm. und ift ette nen im Bilbelm Limpart-Berlag in Dresben A. 1, Marie geibiener Bechtolb,

Aus Nah und Fern

Ruffelsheim. 1400jahrige Dorfgrundung. In diele bralen Bolfspartei Jahren waren ober werben es 1400 Jahre, bah unfer gind bon ber Studier barort Ruffelsheim entitanden ift. Die Grundung fallt Jahren einem Serg bas erfte B iertel bes fechsten Jahrhunderts, alfo in bie pon 500-530 n. Chr., und geschah burch ben Frankenfil Rugilo, bas ift : ber Rleine Rugo, ber feine Leute weftlich beristogs und Provin gerftorten Romerborfes, bas fublich ber heutigen Teitung u beiben Geiten ber alten Romer- ober Michaffenbur trafe anfiedelte. Die Anlage war großzügig, was man an breiten Sauptitrage und an bem geraumigen Dorfplat. Martiplas, ertennen tann. Rings um das Dorf jogen und Graben und Balifabengann; an brei Stellen maren Bugange, an ber oberen und unteren ober Mainger Pfortes an ber Mainpforte, An ben Dorfgraben, ber mit Bape ober Bellen bestanden war, erinnern beute noch die Ra Grabenitrage, Beligaffe, Bollengraben und Studsgrabe langs ber Westmauer bes Barles, Lange Beit blieb ber llein, hatte er boch jur Beit, als er im Jahre 1437 jur Gberhoben murbe, nur 500 Geelen und um 1800 erft achte bert Einwohner. Seute, wo er die ftattliche Jahl von bet faufend aufzuweisen bat, ift Ruffelsbeim ber fechitgrofite in Startenburg und ber elftgrößte im Selfenland, Doge Stabt eine gunitige Beiterentmi delung guteil werben

Beilburg. Beim bolgfällen beibe Bel gebrochen.) 3m Beilburger Stadtwald geriet ber ber hauer Rurt Sobn aus Beinbach beim Solgfällen unter et unversebens niederfallenden Baum. Dabei wurden ibm Beine gebrochen, dabon bas eine gweimal. Der Berunglit murbe in bas Studtische Kranfenbaus eingeliefert.

Elg, Rreis Limburg. (Il mfangreiche Sant graber bor ber Erichliegung.) Direftor Ruft bom Naffanifden Landesmufenm und Regierungsbon Chafer Biesbaden befichtigten die im Giger Bald gelege gablreich bothandenen Bunengraber, beren Belegning auf bis 600 Jahre vor Chrifti Geburt gurudgeführt wird. auf ein einzelnes großeres Grab ift bie gange Anlage m unverfehrt erhalten. Es ift beabiichtigt, bas Graberfel, bermeffen und fpater unter fachfundiger Aufficht zu erfchliefe

Dies (Raububerfall auf eine Gran) 54jahrige Frau aus Schonborn wollte von Schonborn ! Berghaufen geben. Im Balbe bei Ebertebaufen murd bon einem Unbefannten angefallen und ihrer Barichaft Betrage von drei Mart beraubt. Durch ben Echred fiel Grau in Chninacht. Erft nach langerer Zeit wurde fie einem Oberforster am Straffenrand gefunden. Bon Tater fehlt jede Spur. Die Frau war im Laufe bes Topi noch nicht vernehnungsfähig.

Thringenftein, Dillfreis, (Ein Rebbod vers fact ein ichweres Motorradunglud.) @ Elettromonteur, ber morgens in ber Dunkelbeit mit fe' Motorrab auf eine benachbarte Grube jur Arbeit fahren 190 fprang in der Rabe des Forftbaufes ein Rebbod, der quer bie Strafe feste, ins Borberrad. Die Majdine überfcluff und ber Gabrer fturgte berart ungludlich, dag er meb Stunden besimmungelos am Wege lag, bis ihn vorübergeb Bente fanden und jum Argt ichafften. Diefer ftellte Behirnerichutterung und fonftige fcwere Berlebungen f

Bingen. (Einbruch.) In Bingerbriid drangen brecher nachts in ein Restaurant ein, erbrachen bie Raffe Bufen und erbenteien bert brei bis bier mint goden ger aariette, Mals un 10 Marf. Die Tare batten es nur auf Bargeld abgekt an her, Aussage u. Than aber auch auf Lebensmittel, benn sie entwendeten gie bogen zu Origin ber Speifesammer Burfte. Gilberfachen ufm. wurben тиденопинен.

Biesbaden. (Um den Boften bes Dberburg meisters.) Der schon woodenlang andauernde Streit ab den Boften des Wiesbadener Oberburgermeisters fann ab beigelegt betrachtet werden. Der Aeltestenausschuß hat fan beideleffen lich beichloffen, der Stadtverordnetenversammlung die ichreibung ber Stelle ju empfehlen.

A Biesbaden. (Das Urteil im Biesbade gericht bat nach über achtingigen Berhandlungen 31 Unterschlagungen bei der ebemaligen greissparkaffe Wiesbalk Land das Urteil gefallt. Es erhielten Direktor Glowcze zwei Jahre brei Monate Gefangnis, Marx ein Jahr, Direktor Bonate und Strauf vier Monate Gefängnis. Der angestagte Kraape, gegen den der Staatsanwalt schon die flage wegen Rötigung sallengelassen hatte, wurde gesprochen. Gegen Glowereinsst hatte der Staatsanwalt Jahre Zuchthaus, 5000 Mark Gelditrase und süns Gebrustlist beantrogt. Der Schoden, der eine 800 000 beträgt wurde kingreit den Scholen der eine 800 000 beträgt, wurde feinerzeit bon bem Gparfaffemverband, Raffaufden Landesbant und der Gtadt Biesbaden ge

A Gelnhaufen. (8 n Bandbunde Front", un Burgermeifter Bin Mingsarbeit", Brof. ter Berfaffung" und dbund: "Anerbente Schliftinges (15. Sichtliche Bedeutun bbundes, Landwirt

jen) mit Solgfalle berfrürgenden Baum A Gieffen, (Db Then.) Eine ber f om er das Amt d onalen Bolfspartet

Nur heute und punkt 8.00

Der grös

Zukunfts der We

> Atemrauber Spannung \

Montag 8.30 U Eintritt 50 und 7



uch auf Teilzah haben be Lang, Hoc

Plan 1 Empfehle bie Re shold'ines Bend und Dard

Alliter und Romo Marren-, Bud Mreibwarenhau Weiberftraße

> erfahrene Haustwein, Herz Blurar den oller Art, Ne sen Kopfschmesze Holen Sie beute no

lafche Mk. 4.50 ur Niederlages

eftung daffenbut 15 man at Dorfplat, en waren ger Pfortes

mit Papp ch bie Ra Stüdsgrabel blieb ber 437 Jur G18 erit achthi ahl von jeb ditgrößte nd, Moge merben ibe Bell

iet ber fell

t unter eis Berunglin ceftor Rufe crungsbaup ald gelegent t wird. Anlage m Braberfeld u erichliehe Frau.) G hönborn 19 en murde Barichaft

direct fiel bit viite fie vo 93011 the des Topo od bergi nd.) (Ein it mit feines fahren wollte der quer übis überschlug fo er mebris r ftellte sungen fell brangen Gin

es hadeset ette Schöfen ingen pu ne ingen baden gered.

ngeheuren & A Offenbach. (Freiwillig in den Tod gegan-inftssilm, den Gejähriger Mann wurde in seiner Bohnung am nuenweg erbängt aufgesunden. Der Mann, der sich in dird um poer Zeit dem Trunke ergeben bat, soll eine Weihnachtskasse tag 8,30 B 700 Mark leichter gemacht haben.

A Gelnhaufen. (Fübrertagung des Aurbeffi. aft. Das auch in diesem Winter für beriefene Kräfte aus seinen gibt in Giben einen Führerlehrgang, bestebend aus einer Reihe ber beutie Beter landwirtschaftlicher, vollswirtschaftlicher und vers Der Leiber lungstechnischer Bortrage, abzuhalten; fur den auf drei ber von berechneten Rurfus ift Gelnbaufen ins Ange ge-1.29 umfal : Am erften Toge fprechen; ber erfte Borfibenbe bes Mur-120 Bereist ichen Landbundes, Guisbefiber Ragel (Grumbach) über 120 Bereit schen Landbundes, Omisbeitger Ragel (Erumbach) über einsangebors is technische Borbildung der Landwirke": Direstor des 234 577 Fes übslandbundes und M. d. R. deinrich von Sydel (Bereitenswert II) über "Ichon geleistete und noch zu schässende Arbeit der ihre zugend üben Front", und Landwirtschaftsrat Walter Wielen das weiblissenau) über "Neuzeitliche Mischfragen". Die Reserventen des gewernung der Landschaftschaf Burgermeister Lind (Rieder-Istigheim): "Innere Bertungsarbeit", Krof. Dr. Ehringhaus (Rassel): "Die Weiderbalter Vergleicher Ver Verfassung" und Gebeinrat Dr. Vonnsiel vom Reichsten Juwe inen Juwe inten Juwe in der Verfassung" und Gebeinrat Dr. Vonnsiel vom Reichsten Juwe in der Angeberrecht und Güterreitung". Die Research in der Vergleiche Vergreiche Vergreich

A Schotien. (Toblicher Ungludsfall.) Der ligeidiener Bechtolb, ber im Balbe ber Gemeinde Rainrob ihen) mit Holgfällen beschäftigt war, wurde von einem . 1, Marie berfturgenden Baum getroffen und auf ber Stelle getotet.

Giefen. (Dberftudieurat Dr. Leng gerben.) Gine ber führenben Berfonlichfeiten ber Deutsch-In die Ginalen Bollspartei in Oberhessen, Oberstudienrat Dr. Otto b unser globel bon der Studienanstalt in Giesen, ist im Alter von dung fällt habren einem Berzschlag erlegen. Bor zwei Jahren übersto in die John er das Amt des Brovinzialvorsipenden der Deutsch-Frankenstallsbandlen Bollspartei in Oberhessen; er war Mitglied des te westlich der istags und Provinziallandiags. Aulda. (Bier Damen mit bem Anto in bie Aulda find vier Damen mit ihrem Anto in die Ainten der Falda gefauft. Das Auto wurde von einer Dame gesteuert. Die Infaffen famen mit einem falten Bad babon.

Raffel. (Bahlungseinftellung einer Bantfirma.) Wie wir von gut unierrichieter Seite ersahren, bat bas Baufgeschäft Webr. Jahn nach fiarfen, in den letten Tagen erfolgten Abbebungen seine Zahinngen eingestellt. Die Tepots sind in Tronnng. In den nächsten Tagen werden Tag und Stiende befannigegeben, ju benen die Runden ihre hinter-legten Wertpapiere abholen fonnen. Wenn der umfangreiche werwolle Grundbesit ber Geschäftsinhaber auch nur einigermagen angemeffen verwertet werden wird, werden die Gläubiger bollige Befriedigung erlangen.

Diffenburg. (Ein Stadtverordneter, der ben Saudichlag verweigert.) Die erste Stadtverordnetensitung erhielt eine besondere Rote dadurch, daß ein gewählter Oberpostsekreite, Mitglied der Christikiologischen Reichspartet, sich weigerte, sich vom Bürgerneister durch Sandichlag bernischten zu lassen. Der heterstande Abgegerheite dern ichlag verpflichten zu laffen. Der betreffende Abgeordnete, dem es offenbar guwider war, dem Burgermeifter, den er perfonlich bagt, die Sand ju geben, batte ichon im Bablfampf bei feinen Reben mehrfach durchbliden laffen, daß er einmal gang andere Berhaltniffe im Stadtparlament ichaffen werbe. Mit vorgenonntem hat er nun einen nicht allgaviel verbeigenden Unfang gemacht, denn jolange er fich nicht verpflichten lägt, fann er feine Stadtvalerrechte nicht ausuben und fomit auch niemand fchaden.

A Darmitatt, (Ein Opinmprogeh.) Das Begirfe-fchöffengericht verhandelte gegen bie Ehelente Friedrich Barnible wegen Bergehens gegen das Opiumgesen. Der mit-angellagte Erich B., der Bruder des Friedrich B., batte sich vor wenigen Tagen auf einem Friedhof erschoffen und so der Berantwortung entzogen. Die Angeflagten batten in ben Jahren 1923/24 Opinm und Rofain verschoben. Gie waren bei ber Chemischen Fabrif Merd beschäftigt und wegen Opinm-schmuggels bereits mit 3000 Mart vorbestraft. Nach bem Urteil wurde die Ehefran Barniste freigesprochen. Friedrich Barnitfe gleichfalls wegen verschiedener Falle, Die nach bent Musland fpielten, ba es fich bier um erlaubte Durchfuhr bandele, für ben Kall eines Bertanfs nach Deutschland aber gu 1000 Mart Gelbitraje peruricili-

A Darmitadt. (Der neue Minifterialdirettor im hessischen Birtischaftsministerium.) Die durch den Tod des disherigen Indaders freigewordene Stelle des Ministerialdirektors im hessischen Ministerium für Arbeit und Birtischaft ist durch Broj. Dr. Rößler neu beseht worden. Ihm wurde in der engeren Bahl mit Grasen Matuschla der Borzug gegeden, weil seine Besorderung die Moglickleit gibt, die hisher von ihm inneoerbaste Gielle des Direktors der Land. Die bisber von ihm innegehabte Stelle bes Direftors ber Bandwirischaftlichen Bersuchsstation in Darmstadt einzusparen.

Granffurt a. DR. (Bom Mute überranni) Sier wurde ein Ifjahriger junger Mann, ber mit einem Rarren in ber Mainzer Landstraße hielt, von einem in ichnellem Tempo baberkommenden Lieferwagen gefagt, eine Strede mitgeschleift und getotet. Die Schuld an bem Unglud foll ben Chauffeur des Liefermagens treffen.

A Frantfurt. (Die Beihnachtsfasse mit 6000 Mart unterschlagen.) Der 40fabrige Stadeseretar Saesserreift fuchtig gegangen, nachdem er die Weihnachts-kasse von Beanten des Weblichttsamtes mit etwa 6000 Mark Anhalt unterfchlagen bat. Saefferer, ber eine Fran und feche Rinder ju verjorgen bat, wilte in einem Brief an feine Familie mit, bag er Gelbitmorb begeben werbe.

A Frantsurt a. M. (Die bstahl von Bleirobren.) In lebier Zeit ist eine Berson aufgetreten, die sich als Angestellter des Städt. Basserwerkes ausgegeben hat. Diese Berson hat sich von Sausbewohnern den Rellerichlussel geben laffen, angeblich um den Baffermeffer nachzusehen. Bei diefer Gelegenheit bat fie Bleirobre abgeschnitten und enmoendet. Es ift nunmehr gelungen, diese Berjon festgunehmen,

Umiline Betannimagungen der Stadt Docheim

Betrifft Boligeiftunden,

Rach Berfügung des herrn Landrats in Fim. Söchst bleibt im hiesigen Stadtbezirt die Polizeistunde an Sams-tagen, Sonntagen und Feiertagen bis 1 Uhr bestehen. Hochheim a. M., den 12. Dezember 1929. Die Polizeiverwaltung: Argbacher.

Die Unlieferung von 15 Centnern Safer für die Bullen foll vergeben werben. Angebote mit Mufter find fofort bei bem Magiftrat einzureichen.

Sochheim a. M., den 14. Dezember 1929. Die Polizeiverwaltung: Argbacher

f sogen Wur heute und morgen punkt 8.00 Uhr

> Der grösste Zukunftsfilm der Weit!

> > Atemraubende Spannung !!



6 Menschen mit der Mond-Rakete zum Mond!

Ihre Abenteuer u. Erlebniffe

Sonntag 3 Uhr Kinder-Vorstellung

Collaboration of

3.3

Montag 8.30 Uhr: Der Lustspielschlager: und abends ins Maxim!" und Beiprogramm Eintritt 50 und 70 Pfennig Eintritt 50 und 70 Pfennig

The state of



uch auf Teilzahlung zu haben bei Lang, Hochheim

Plan 1 Empfehle bie Reneften

ote Malk Shold'ineSpiele eid abgefelen unterte. Male und Bilbereld abgen grieger, Ausfage u. Ausschneis wurden nicht bogen ju Originalpreifen, Rend. und Dlarchenbucher,

erbürger laftier und Märchenbuch de Streit und Marrens, Buchs und mig bat nam Meihmaranhaus der gin die gint Meihmaranhaus Areibwarenhaus Railer Beiberftrage 14

den Weihnachtstisch empfehle:

la. Pralinen, Mauxion, Stollwerk, Reichardt, Cailler, Burkbraun, Sarotti in 1/4, 1/2, 1/4 und 1 Pfund-Packung. Pralinen (los) 4/4 Plund 25, 30, 40 und 50 Pfennig,

la. Vollmilch Schokolade: Reichardt, Waldbauer, Gala-Peter, Cailler, Stollwerk, Burkbraun, Mauxion, Sarotti 100 gr. Tafel von 35 bis 75 Pfennig.

la. Vollmilch Schokolade 3 Tafeln 95 Pfennig. Keks, Wein- und Teegebak, Torten und Christstollen in erstklassiger Austührung

Frisch eingetroffen: Lebkuchen Haeberlein und Metzger Nürnberg. Fernen empfehle Tee und Kakao.

PARTA PARTA DE COMP

Franz Abt, Bäckerei und Conditorei

hat abzugeben der Verlag

000000000000000000000

Hch. Dreisbach.

Flörsheim am Main.

offense weiß, doß es zur Starkung des Körpers nichts besseres gibt als DOPPELHERZ Doppelherz ist als Kraftigungsmittel bewährt bei Blutarmut. Appetitlosigkeit, Schwächezustanden aller Art, Neurasthenie, Nervenleiden und nervösten Kopfschmerzen. Holen Sie in der nächsten Apotheke Holen Sie heute noch eine Probefiafche zu Mk. 2.50, große Hafche Mk. 4.50 und 5.50. Doppelherz-Dragees Mk. 1.50.

Niederlage: Zentral-Drogerie Jean Wenz

Maßarbeit

wirkt in allen Fällen persönlich u. vornehm maßarbeit

bietet sorgfältigste u. solideste Verarbeitung Maßarbeit

verwendet nur bestes u haltbares Material MaBarbeit gewährleistet vornehme u. preisw. Eleganz

Franz Finger, Herren u. Damenmaßschneiderei

Unteritiist Eure Lotalprelle!

Kirchliche Nachrichten.

Ratholijder Gottesbienft.

3. Abventjonntog, ben 15. Dezember 1929. Die heutige Rollette ift fur Die Theologieftubierenben bestimmt. Rach ben Bormittagegottesbienften wird bas Mutterbintt an ber Rommuntonbant ausgeteilt.

Eingang ber hl Meffe: Freuet euch allzeit im Herrn, abermal fage ich euch, freuer euch. Evangelium: Johannes ber Täufer predigt und tauft.

7 Uhr Frühmesse und hl. Abventstommunion für die Junglinge. 8.30 Uhr Kindergottesdienst. 10 Uhr Sochamt. 2 Uhr fa-tramentalische Bruderschaftsandacht und Umgang. — Der Blütterverein fällt aus. 4 Uhr Bersammlung des Arbeiter-vereins. Der Arbeitersamissenkalender ist eingetroffen und wird in ber Berfammlung vertauft.

Werftags: 7 Uhr erfte bl Weffe, 8.30 Uhr Schulmeffe.

Evangelischer Gottesbienft.

Sonntag, ben 15. Dezember 1929. (3. Abnent.) Bormittaga 10 Uhr Sauptgotiesdienft, 11 Uhr Kindergottesdienft. Abends 8 Uhr Gemeindeabend in unferem eo Gemeindehaufe. Siebe besonbere Ungeige.

Donnerstag, 19. Dezember abends 8 Uhr Jungfrauenabend. Freitag, 20. Des abends 8 Uhr übungeftunde bes Bojaunenchors.

Evangelischer Gemeinde-Abend

am Sonntag, den 15. Dezember 1929. - Die evangelischen Gemeindeglieder werden zum Gemeindeabend im evang. Gemeindehause am kommenden Sonntag herzlich eingeladen. Es spricht Herr Plarrer Dietz-Biebrich über: "Evangelisches Leben im brasilianischen Urwalde*, --

Der Kirchenvorstand.

Goldbrand, Weinbrand-Verschnitt

Reiner Weinbrand von Rm. 2.83 bis 4.30 per 1/1 Flasche Schwarzwälder Kirchwasser ca. 50%. . Rm. 5.25 Franz, Weinbr. Roulleau & Co. i. D. f. Rm. 5.80 Jamaica Rum-Verschnitt, Batavia Arac Verschnitt Magenbitter und Likôre

zu den billigsten Preisen. - Alles einschl. 1/1 Flasche. werden leere Flaschen gestellt Rm. 0.20 billiger.

Für die anläßlich unserer Vermählung so zahlreich erwiesenen Aufmerksamkeiten

herzlichsten Dank!

Wilhelm Stephan und Frau Rösel.

geb. Enders

Hochheim a. M., den 14. Dezember 1929.

jum Weihnachtofeft ju vertaufen. Beftellung nimmt Die Geschäftsftelle Maffenbeimerftrage 25 entgegen



tites Blatt (Rr. 15tng. 14. Des.

Mlide Befannim

Conntag, ben 15. t im Sigungefaale Giperordneten Berfe diverorbneten und d benft einlade.

1.) Wahl ber M 2.) Wahl bes Be 3.) Berichiebenes Dochheim a. M., de Der Stadtve

Betrifft: 20 de ber fommenden 2 Ale Arbeitnehmer, im Befin ihret Et he bei ber guftanb brinbe, in ber fie am trnben Aufenthalt meitig bei mehrere ten bei ber Gemeinb fernere Stenertar the Acuberung be ben Arbeitnehm fonen fit ungulaffig. und anderen of Familienstanbes ift Mertarte ausgestellt Ethöhungen bes lie in belondere wertich tungsfähigteit bes Rt. (Par. 56 E.St. ihrer Rriegsbeich werben ben Unfa beiben Gallen ift b b ber lette Rentenb. Der fteuerfreie Bett Mungen beträgt jeht thungsfoften (Par.

Antrag ber fiener ichend erhobt, Der Arbeitnehmer Beamte und Penf Raffe, welche bie arbeitston find, b subewahren und be bandigt der Arbeit ber nicht aus, jo bat bert vom vollen S. bis bie Aushandi Wer Antrage auf enstells und auf tigermeifteramt,

Betr. Bel Es liegt Beranf Befahren ber 2

Das Ed

Montan por Coppright be

36. Fortfelung. Sie öffnete ? Blamme vom Doch mun lagt m Da fahlich bl Rebengemach au b

Otto Malgan b war es fein B ligte. Sie hatte sold übermunben Otto Maipar wundersamen Me Albensieben auf

Canb. Sie faß Bangen maren ri Gin Bahnle Granen jun Schn Richrei im Lande Deitwig war Bar bas, weil n bon bem Schwert

merom gelejen u Da hatte be feinen Anien lag gezogen, Mit et Mant murbe unb Deitwig war

De. Allen ochwert heb. "Ceht, Pran

tites Blatt (Nr. 147) Reuer Sochheimer Stadtanzeiger Berlag und Schriftleitung 15tag, 14. Dez. 1929 Reuer Sochheimer Stadtanzeiger Seinrich Dreisbach, Flörsheim

Mliche Befanntmachungen der Stadt Sochheim. Einladung

Conntag, den 15. Dezember 1929 findet nadm. 1.30 im Gigungoloale Des Rathaufes eine öffentliche biperorbneten Berjammlung ftatt, wogu ich bie Berren Otverordneten und die herren Mitglieder des Magiftrats

Tagesordnung:

1.) Wahl ber Magiftraisichöffen, 2.) Wahl bes Beigeordneten,

3.) Berichtebenes.

bochheim a. M., ben 12, Dezember 1929. Der Stadtverordnetenborfteber: geg. Bachem.

Betrifft: Lobniteuerfarten für 1930. it Ausstellung ber Lohnstenerfarten für 1930 (rote Rar-ift beenbet. Dieselben werben ben Arbeilnehmern im

de ber tommenden Wooje jugestellt. Ule Arbeitnehmer, Die bis jum 20, Dezember 1929 noch im Befin ihrer Stenerfarte fur 1930 find, find verpflich-

fie bei ber juftanbigen Gemeinbebehörbe; b. h. bei ber Beinde, in ber fie am 10. Oftober 1929 ihren Wohnfig ober Unben Aufenthalt hatten, abzuholen. Arbeitnehmer, Die Szeitig bei mehreren Arbeitgebern beichaftigt finb, erom bei ber Gemeinbebehe che ihres Wohnortes eine zweite fernere Stenerlarte,

bine Menberung ber Gintragungen auf ber Steuerfarte ich den Arbeitnehmer, Arbeitgeber oder andere private. fonen ift ungulaflig. Git Berichtigungen von Schreibfebund anderen offenbaren Unrichtigleiten, Menderungen Familienstandes ift Die Gemeindebehorbe guftanbig, Die Die

Merfarte ausgestellt bat. Ethohnngen Des ftenerfreien Lobnbetrages find gulaffig, im besondere wirtichaftliche Berhaltniffe vorliegen, Die bie lungsfähigfeit bes Steuerpflichtigen wesentlich beeintrad in und wenn das Jahreseinlommen 30 000 Rm, nicht über-il. (Par. 56 E.St.G.) Kriegsbeichädigten Arbeitnehmern de auf Antrag ber iteuerfreie Lohnbetrag um den Prozentihrer Rriegsbeidabigung erhoht. Gleiche Ermagigunwerben ben Unfallbeichabigten auf Antrag gewährt. beiben Gallen ift bem Antrag außer ber Steuerfarte 1930

b ber lette Rentenbeicheid beigufügen. Der ftenerfreie Betrag fur Berbungstoften und Sonderftungen beträgt jest mochentl. 9.60 o. monatl. 40 98m Weift Arbeitnehmer nach, bag bie tatjächlich. Aufwendungen für erbungstoften (Par. 16 Abf. 5 Rr. 4 und 5 E.St. G.) und inderleistungen (Par. 17 E. St. G.) höber sind, so wird Antrag der stenersteile Lohnbetrag vom Finanzamt ent-

emenb erhoht. Der Arbeitnehmer ift verpflichtet, leine Steuerlarte bem btitgeber bis fpateitens 1. Januar 4930 ausmhandigen, it Beamte und Benfionare tritt an Stelle bes Arbeitgebers Raffe, welche bie Beguge ausgahlt. Arbeitnehmer, bie 3. arbeitslos find, baben ihre Steuerlarte 1930 forgfältig Subewahren und bei etwaigem späterem Arbeitsantritt im ufe bes Jahres bem Arbeitgeber auszubandigen,

Bundigt ber Arbeitnehmer feine Steuerlarte bem Arbeiter nicht aus, fo hat ber Arbeitgeber in jedem Falle 10 von Abert vom vollen Arbeitslohn ohne jeden Abgug einguhalbis bie Aushandigung ber Steuerfarte erfolgt.

ber Anfrage auf Erfohung des fleuerfreien Einkomensteils und auf Anrechnung mittellofer Angehöriger ellt, muß die Steuerkarte für 1930 unverzfiglich dem Fgermeifteramt, Zimmer 6, mit den erforderlichen egen zur Weitergabe an das Finanzamt einreichen. Dochheim am Dain, ben 13. Dezember 1929

Betr. Bejahren ber Weinbergewege. Es liegt Berantoffung por barauf hingumeifen, bag Befahren ber Weinbergewege mit Guhrmerten von

Der Magiftrat: Argbacher

mehr als 40 3tr. Ladung und mehr als zwei Bugtierbeipannung aufgrund § 72 ber Polizeiverordnung (Stragen-verfebrsordnung) vom 24. Geptember 1926, verboten ift. Sochheim am Main, ben 11. Dezember 1929. Die Polizeiverwaltung: Argbader.

Berfteigerung von Grabenaushub.

Montag, ben 16. Dezember Ifb. 3rs. pormittags 11'Uhr wird eine Bartie Grabenaushub an ber Grantfurierftrage an Ort und Stelle verfteigert.

Eine am Mainmeg nach bem Musladeplat ju liegenbe Partie Grund aus bem Mainwiefengraben wird babei mitveriteigert.

Sochheim am Main, ben 13. Dezember 1920. Der Magiftrat: Argbacher

Betrifft Musjahlung ber Bufag. und Cogialrenten.

Die Auszahlung ber Bufagrente für Kriegebeichabigte und Sinterbliebene erfolgt am Dienstag, ben 17, bs. Dito. porm. won 8 bis 12 Uhr an ber Stadttaffe, Gleichzeitig werben Die Gogialrenten ausgezahlt.

Sochheim am Main, ben 13. Dezember 1929 Der Magiftrat: Argbacher

Abichrift.

Franffurt am Main Sochit, ben 3. Dezember 1929. Der Borftgenbe bes Areisausichuffes Des

Main-Taunustreifes. Igb. M. S. 1703 2.

Betrifft Ginreichung von Antragen auf Gemabrung von Sausginsfteuerhippotheten fur ben Reubau von 2Bobnungen fowie für bie Inftanbfegung von Altwohnungen für bas Rechnungsjahr 1930.

Unter ber Boraussehung, bag auch fur bas tommenbe Rechnungsjahr bie Bereitstellung von öffentlichen Mitteln für ben Wohnungsneubau und die Inftandfehung von Altwohnungen burd eine Berlangerung ber Geltungsbauer ber Sausginsfteuerverordnungen ober anberweitiger Magnahmen bes Weleigebers erfolgt, werben Antrage oben bezeichneter Art und zwar fur ben Reubau in ber Beit vom 1, bis 20. Januar 1930, fowie fur Inftanbiehungezwede in ber Beit bom 1. bis 31. Marg 1930 entgegen genommen. Für die Antragsftellung ift jeweils bas Formular 1 ober 3 (Giebe Anlagen) gu verwenden, Als Unterlagen find lediglich bie in bem Antragsformular bezeichneten beigufügen. Befonbers weife ich barauf bin, bag zeichnerische Unterlagen nicht einzureichen find, bamit ben erfahrungsgemäß in ber Diehrgahl gurudge wiesenen Antragftellern feine unnotigen Roften entfteben.

3m Hebrigen bitte ich bringend barauf Bebacht ju nehmen, bag die Antrage vollftandig und mit eingehender Stellungnahme porgelegt werben. Antrage, aus benen erficitio ift, daß ein toften und laftenfreier Bauplag und 10 Progent ber Bautoften als Eigentapital nicht jur Berfügung fteben, find ausfichtslos. Musnahmen hiervon werben nur bei fin berreichen Familien, Gamerfriegsbeichabigten über 50 Brogent und tuberfulofefranten Familien zugelaffen,

Bum Chluß bitte ich barauf gu achten, baf bie bortfelbit eingehenden Antrage nicht gesammelt porgelegt werben, fonbern jeweils nach Eingang.

geg. Apel, Landrat. Beglaubigt: ges. Bedel, Rreisausichuf Dberfefretar. Un die Magiftrate und Gemeindevorstände bes Kreifes,

Bird veröffentlicht mit bem Bemerfen, bag bie Formulare gu ben Antragen im Rathaus, Zimmer Ro.7, in Empfang

genommen werben fonnen. Die ordnungemahn ausgefüllten Antragsformulare muf-fen in Den angegebenen Griften bem Magiftrat eingereicht

Sochheim am Main ben 13. Dezember 1929. Der Magiftrat: Argbacher Betr. Comeinepeit.

In dem Gehöft bes Landwirt Frang Preis in Die Schweinepeit jestgestellt worden. Stalls und Gehöfisperce ift angeordnet.

Sochheim a. DR., ben 13. Dezember 1929. Die Boligei Berwaltung: Mrgbacher.

Rundfuntprogramm.

Cambiog, ben 14. Dezember.

6.90; Betierbericht und Britangabe, Anfchl.: Morgenghmuaftif. 10.30: Coaliplattenfongert, 11.15: Coulfunt, 11.45-12.00: Coaliplatten-Berbefongert, 13.15: Werbefongert, 13.30: Coaliplattenfongert: Beiteres Bochenenbe. 15,15-15,45: Stunbe ber Jugend. 16-17.45: Ben Cintigart: Rongert bes Annbfuntordefters. 18.05: "Bertaufer und Raufer alter Buder", Bortrag. 18.35-19.00: Spanifder Unterricht, 19.05: Gobentifch bes Runbfunts - Tas Mitrophon in Warenhaus und Laben. 19.30: Trio-Rongert. 20.15-22.10; Bon Dortmund; Bunter Abenb. 29.25: Bon Raffet: "Unter Junggefellen",eine beitere Stunde. 23:30:

Conning, ben 15. Dezember, 7 Uhr Bon Samburg: Safentongert. 9-10: Blorgenfeier, veranstaltet von der Evangelischen Landesfirche Frankfurt e. 90. 10.30: Beter Flamm, Borlejung aus eigenen Werfen. 11: Erziehung und Bilbung. 11.30: Etternftunde. 12: Etund: Des Chorgefangs: Rougert Des Glejangvereins Cangerluft 1870 t. B. Frantfutt a. M. Schwanheim. 13; Bebnminutendienst ber Landwirtichaftstammer 2Blesboden, 13.10: Bifrophenreportage: Gang burch ben Grinfaret Dom mit Dechant Belger. 13.30: Stunde ber Jugend. 14.30: Stunde bes Landes. 15.30: Aus Dem in Friplar: Orgelfongert, Einweihnig ber neuen Domorgel durch Benediftinerpater Anjelm, Diaria Laad. 16: Bon Stuttgart: Rougert bee Rundfuntordeftere. 17: 20s ber Ciaothalle Beibelberg: Rongert bes Bach Bereine. 18: "Lagarbe flagt, daß ber beutichen Jugend ber Boralismus fehlt", eine Betrachtung jur Gegenwart von Dr. herbert Rrang, Frankfurt o. D. 18:30: Buderfunde. 19: Sportnachrichten, 19:30: Stunde ber Grantfurter Beitung. 20: "Rezepte fur Komobienichreiber", Broiegeiprach zwijchen Balter Benjamin und Milhelm Speper, 20,50; Sechs Marievlieder für eine Gingftimme mit Riapier, von Dag Rowalft, op. 12. 21: Rongert vom Begto Schubert Cnarteit. 22: Buftige Lieber jur Baute, Jojef Garcis. 22.30: Rongert aus bem Cafe Sader, Grantfurt a. DR.

Montag, ben 16. Dezember, 6.30: Betterbericht und Beitangabe. Anichtiegend: Morgengymnaftif. 11-12: Echaliplattenfongert. 18.15-13.30: Berbefongert. 15.15-15.45: Stumbe ber Ingend. 16: Sausfrauen-Nachmittog, veranstaltet vom Granf-intter Sausfrauenberein e. B. 16.15: Bon Stutigart: Rongert Des Runbjuntorchefiere. 18: Eine Biertelftunde Deutsche Reichepost: 18.15-18.30: "Bom Beibnachtseinfauf", Bortrag von Cs-wald Schleinig. 18.35-19. Milhelm Speier, Bortelung aus eigenen Werfen. 19.06: Englifder Sprachunterricht, erteilt bon Oberftwbienrat Baul Dibrid. 19.50: Ins bem großen Caal bee Zaalpanes, Franffurt a. Dr.: 5. Montagetongert Des Granffurter Ordiestervereins. 21:30: Bon Stutigart; Sti-Bell, Befuch ber Seilbronner auf ber Stuttgarter Butte. 22.30: Mus bem Cafe

Rumpelmaper, Frantfurt a. IR .: Tangmußt.

Dienstag, ben 17. Dezember. 6.90: Betterbericht und Reit-angabe. Anichliegend: Morgenpmnaftif. 11-12: Schallplatten-18.15: Werbefongert. 18.30-14.30: Echallplatientongert: Ginfonie Rongert. 15.15-15.45: Stunde ber Jugend. 16-17.45; Bon Stuttgart: Rongert des Runbfuntorchefters. 18: Festpostpatere-Berfehr, mit bem Mifrophon auf bem Boftamt 9, Frantfurt a. DR. 18.35: Bon Einitgart: "Deutsche Bilbungsarbeit in Bolen", Bortrag von A. Rargel. 19.05: "Das Steuerreformprogramm ber beutschen Indufirie- und Saubelefammer", Bortrag pon Dr. Robner. 19:30: Bon Stuttgart: Die Bergfonigin, Weibnachts-marchen von fr. Robenftod, Mufit von Josef Daas. 20.45; Bon Bajel: Rammermufit bes Bnbapefter Streichquartette. 21.45 b 20 15: Bon Raffel: Gefangetongert, 28: Bon Raffel: Unterhaltungs. fengert 0.50-1.50; Rur fur Frantfurt und ben Tentichianb ienber: Radifongert bes Hunbinnfordeiters

Das Schwert von Thule.

m Ceontine von Winterfelb-Blaten. Coppright by Greiner & Comp., Berlin 28 80. (Radidiud gerboten.)

Fortfejung.

Gie offnete bie Mugen ein wenig und blingelte, weil

Flamme vom Rienfpan fie blenbete. 3ch bante Guch, Bogtin, für Euer trenes Maben. Coch min lagt mich ichlafen, benn ich bin febr mube.

Da folich bie Bogtin auf ben Beben binaus in bas Mebengemach gu ben Mannern, die noch lauge nach Mitter-

Otto Malpan war nach Temmin geritten und Brigitte Albensteben hante fich Beilwig nach Bolbe geholt. Tenn lo war es fein Mitte gewesen, bem heilwig fich ichweigend ingte. Sie hatte ihren Schwacheanfall auf bem Gee baib überwunden und icamte fich fast besselben,

Otto Malpan hatte fie nicht wiedergefeben nach fener Bundersamen Mondnacht. Run ritt fie neben Brigitte Albensieben auf bem hartgefrorenen Schnee burch bas Cano. Gie faß ftolg und aufrecht im Gattel und ihre Bangen waren rot von bem icharfen Ritt.

Ein Sabntein Malhanicher Anechte begleitete Die Brauen jum Schut. Denn es mar immer noch viel Rriegs-Reichrei im Lande und Raubergefindel in ben Balbern.

Bar bas, weil morgen Beihnacht mar? Der fam bas bon bem Schwertspruch, ben fie am lepten Tage in Rummerow gelejen und min nicht wieber vergeffen tonnte? Da hatte ber aite Bogt am herb gefessen, und auf beinen Anien lag ein Schwert, bas er juft aus ber Scheibe Stapgen. Mit einem Ind) rieb er bie Baffe, bag jie

Mant wurde und bligte im Connenlicht. Beilwig war berangetreten und hatte ibm jugefeben. De. Allen Augen leuchteten por Stolg, ale er bas

Schivert hob. "Gebt, Gran, wie ichmer es ift. Ihr werbel es nimmer

tragen fonnen. Und auch ein Opruch fieht Datin ge- | Sausfranen wie Frau Wobel jah ich nie. Dabet jegafft

Beitwig nahm bas Schwert bon feinen Anien und mit lauter Stumme Die Borfe bon feiner Alinge:

"Dieweil ce gilt bie feel und auch bas gut, Go gilt es auch bas leben und bas blut, Bott gebe und einen belbenmuth." Sie fah lange irauf nieber und atmete tief. "Bes ift bas Schwert?" fragte fie leife.

"Ben Ritter Diro Maigan ist es zu eigen," sogte ber Ale bebachtig. "Und er wird es wohl brauchen, tonnen in Baibe. Es gibt wieder Krieg im Lande. Der Ritter Berend hat vor einigen Tagen all feine Gahulein wieder gufammenberufen,"

Cang leife mar Beilwige Sand über ben alten Epruch gefahren. Dann gab fie bem Alten bas Schwert gurud. Und es mar biefer Schwertfpruch, an ben fie bente

immer beufen mußte. Brigitte Alvensteben manbte ben Ropf mit ber fpigen Betanithe gu ihr herum. Shr feit fo foweigfam bente, Seilwig, worfiber finnt 3hr?"

heilwig fuhr gufammen. "Bie ich in Baibe wieber gurud tam nach Roftod.

Schon ju lange nahm ich die Gaftfreundichaft ber Malgane in Unipruch.

Brigitte lachte und flopfte ihrem Rappen ben ftrup-

Benn bas Reifen fest fo einfach mare, Beilwig. Aber es wird vorlaufig gang unmöglich fein, dieweil bie Mathane ein neues heer ruften gegen Medfenburg. Und juft bet Roftod foll es bos ausschen. Ihr mußt Webulb haben, fo wie ich auch. Bollt auch ichon lange heim in Die Mart gurud. Aber mabrend Johann von Brandenburg mit Bogislav von Pommern in die Glogausche Sehbe gieht, ist auch viel Unruh baheim im Land. So nung ich warten auf gelegenere Zeiten. Im Frühling, denle ich, wird ein besser Beiten sein sur uns. Aber darum braucht Ihr nimmer so erust aussichauen, heilwig. Es ift icon und trant bei une in Boibe. Denn fonnigere

fie bon fruh bis ipat und ift ein tugenbiam Beib, wie Ronig Catomo ichon gepriefen hat. 3fr auch nichts wiberce prufent in ihren Sanden. Und las langfam wartige als Beiber, Die alleweil fauer feben und ihrem lauter Stimme Die Borte von feiner Alinge: Mann bas Sans jur Solle maden. Sernach wundern fie fich und tun groß entrifftet, wenn er lieber ihre fauren Mienen meidet und fich mit anderen vergnugt. Schon mein Bater felig predigte und alleweil bas Gpruchlein: Ein Beib, ba ber Mann fein Freudt aun hat, Die macht ibm Berbroffen gu allen Dingen," leber unferer Sanstur frand alfo geichrieben, und baber find wir Albend-teben wohl auch fo luftige Frauensteute geworben. Er hat auch immer eine gute Rebensart gehabt, wenn etwas ichier ging: "Da bat ber Teufel gwifchen gefpudt," hieß es bann allemal. Wenn etliche jammerten bei Anglatefallen und bergleichen: Bie fann ber herrgott foldes gulaffen! Dann hat mein Bater feinen grauen Sopf geichnittelt und gejagt: "Barum mußt 3hr benn bem Derrgott immer gleich alles in Die Coune ichieben? Dem fommt nur Gutes. Aber ber Teufel fpudt hier und ba bagwijdjen, Dieweil ibn bas Gute boft. Damit fing er ichon im Barabieje an bei bem verfitzten Apfel. Und fe ift es gebiicben bis auf ben beutigen Tag."

Co fame" fie allmablich in bammernder Abendfinude in Wolbe an.

Bu gleicher Beit ritt Otto Malpan in Die Tore bon Demmin ein. Er ftieg mit feinen Ruechten im Gafthof Buf auf, um bas Soud ber Bimmergabt am Marftplas ju fuchen. Den gangen Weg hatte er gegrübelt aber Dieje Angelegenheit. Und es war ihm babei allmablich gur unumfiöglichen Gewigheit geworben, bag biefer Fribolin gammergabl nicht mehr leben fonnte. Denn wie batte er fouft fo lange ichweigen und nimmer nach feiner Braut forichen tonnen? Aber es follte ba auch noch eine alte Mutter und ein Bruder fein, Die mußten ihm genau Beichei geben.

Zum Konfektbacken

nur Latscha's Konfektmehl marke "Patu" die Freude der Hausfrau 28

Auszugsmehl . . . Pfund 26 | Latscha "Gold" Magarine Pfd.95 | Kokosnuß geraspelt 11, Pfd. 14 | Orangeat 17, Pfund 35 Schmalz amerikan. . Pfund 76 1st. Molkereibutter 1/2 Pfd. 1.20 Sultaninen 1/4 Pfd. 30, 17 st. 12 Citronen große . 3 Stück 22

Vorausbestellungen auf

Weilmachtsgänse

werden jeht schon in allen Filialen entgegen genommen.

Plockwurst 1, Pfd. 53 Cervelatwurst 1, Pfd. 55

Schinken 1/4 Pfund 65

Schweizerkäse 1, Pfund 40

Latscha's "Senta"-Kaffee darl an den Festlagen in keinem Haushalt tehlen!

Gratis erhält jeder Kunde, soweit Vorrat, beim Einkauf von 1 Pfund Senta-Kaffee eine schöne dekorierte Dole

Vorausbestellungen auf Weihnachtsgänse

werden jest schon in allen Filialen

J. Latteha

A Guitavoburg. (Grundfteinlegung.) Für ein neues evangelisches Bereinsbaus murbe hier ber Grundstein gefegt. Das Gemeindebaus foll als Miters und Wochnerinnen beim Berwendung finden. Die Roften werden eine 30 000

Frantfuri a. DR. (Bum Raububerfall in ber Altstabl.) Der Kriminalpolizei ist es gelungen, die weid-licke Berson sowie einen Mittater, die sich an dem Raububerfall auf einen Landwirt in ber Altstadt beteiligt baben, feit

A Frantfurt a. DR. (Die Och ranbe obne Enbe.) Die Arbeitelofigfeit im Begirt Frantfurt nimme weiter ju. Die Renanmelbungen berrugen in den lehten Woche wieder 3312. Im ganzen Arbeitsamtsbezirf waren 43.808 Arbeits-suchende zur Ersebigung vorgemerkt. Die Zahl der Arbeits-losen in Frankfurt beträgt 28.861, im Augenbezirk 13.794. irberfreigt affo 41 000.

Banau, (Die Dedung bes Banauer Deli 3113.) Der Magiftrat bat beschloffen, jur Dedung Des Geblbetrags ber Jahresredmung 1929 mit rund 150 000 Marf und ber bis Ende Mary 1981 ju erwartenben Mehrausgaben von 450 000 Mart eine Reibe ber Einnahmen ber Gtabt gu erboben Die Stadtberordneten sollen ihre Zustimmung geben ur Einführung der Biersteuer, Erhöhung des Gaspreises um I Bsennig, Erhöhung des Wasserreises um 2 Bseunig, Erhohning bee Lichtstrompreifes um 2 Bfennig und an Steitern gur Erhöbung der Grundvermögensfteuer um 70 Progent auf 370 Brogent, ber Gemerbeertragofteuer um 40 Brogent auf 490 Brogent und ber Gemerbelapitalfteuer um 100 Brogent ani 1100 Projent.

Rlein-Anheim. (Spiele nicht mit Edichge. wehr.) Der 14jahrige Binter bon bier fpielte mit einem Bolgengewehr. Ploplich ging ein Schut los und traf bas Töchterchen seines Bruders, des Frisenrs Siegsried Winter. Das Weschoft ging dem Rinde in die Bange und wurde in der Bruft gesunden Lebensgesahr soll indes nicht vorliegen.

A Belnhaufen. (Raninchen-Ansftellung.) Der Brovingialverband der Kaninchenzuchter in Deffen Nation hat beschlessen, seine die swinterliche Brovinzial-Ausstellung am 2 und 3. Februar 1930 in Gelnhausen abzuhalten, wo zu gleicher Beit die Saupwersammlung des Berbandes und die 25 Jahr Beier bes bem Arrisberband Gelubaufen Schlüchtern angeschloffenen Staninchen Buchtvereins Gelubaufen ftaufinder. Die Generalversammlung findet am 3. Februar ftatt.

A Friedberg. (Toblicher Unfall.) In ber Burg fturgte bei Erneuerungsarbeiten ber Dachbederlehrling Laurifch bom Dach, erlitt einen Schabelbruch und ftarb im Arau-

A Beneheim. (Gin Rind verbrabt.) Babrend einer Sausichlachtung fiel ein 416 jabriger Unabe in einem Saufe in ber Rellereigoffe in einen Eimer mit fochenbem Baffer. Der Junge wurde von dem Metger, um Plan für feine Arbeit ju haben, jurudgewiesen, ber Junge flieg dabei ben Eimer um und das tochende Baffer ergog fich fiber ben Rnaben. Man brachte ibn mit ichweren Berbruhungen in bas Reantenbans.

Muerbach, Bergitrage. (Bastob.) Der Ssjabrige Beigbindermeifter Jahrling erlitt por bergem bei Ansübung feines Berufes eine Gasvergiftung, an deren Folgen er geafabemie) Der Magiftrat bat befchloffen, ber Stab ordneienversamming jur justimmenden Kenntnisnahm maß dem mit dem Freistaat Preußen über den Nends Staatlichen Zeichenschademie im Chober 1928 abgeschloft Bertrag zu empfehlen, dem Prof. Dr. Jug. Betterlein, nober, auf Grund seines Borprojettes die alsbaldige Aus tung des endgültigen Projeftes nebit Roftenvoraufchlages Renban ber Staatlichen Zeichenafabemie gu überti Beiter bas Stadtbauamt mit ber Ansarbeitung ber Blat Stoftenboranichligge jum Umban bes jepigen Beichenafall gebandes jur Stadtifden Gewerbeschule ju beauftrage Die Entideidung über ben Beginn bes Banes ber Ctas Beichengfabemie nach Borlage des endgultigen Brojefte Roftenvoranichlags vorzunehmen, ba fich bie Gefomat baltuiffe für die nachften Monate jurgeit nicht übe

Sinter ift am Frankenftein die Errichtung einer Rosel in Aussicht genommen. Die Rodelbahn foll von ber be banferichen Buche bis jum Strobweg binunterführen.

A Egelsbach, (Gefahrliche Dacharbeit) Egelsbach frurzte bei Dacharbeiten an einem Renbestafahrige Dachbeefer Baren; aus Langen fo ungliedlich amei Stochwerte in Die Tiefe, bag er einen fcmberen 30 bruch erlitt, an beifen Folgen er ftarb.

A Langen. (Gasvergiftung.) Eine Thabrige of ans Ren-Genburg wurde wegen Gasvergiftung in bas ner Stranfenbaus gebracht, wo fie jest farb.

Das Schwert von Thule.

Roman von Leontine von Winterfeld-Platen. Ceporight by Greiner & Comp., Berfin B 30. (Radibrud verboien.)

37. Fortfennig.

Er jand bath bas hohe, fpihgiebelige Saus am Martt, liber bem in golbenen Bettern ber gesuchte Ramen prangte. Ein großes Tor fand offen, und auf ber meiten, geraumigen Diele lagen machtige Barenballen aufgespeichert, gwijden benen emjige Manner orbnend hantierten, Otto Malban trat raid in ben Torweg und fragte nach ber alten Frau Lammerzahl.

jagte ber Knicht und rudte an feiner Rappe.

Da fam aus bem hintergrunde ein rofiger Mann mit roffichlondem haaricopf und rundem, lachelndem

Er hatte ein Mertbuch in ber Sand, in bas er foeben twas notiert ju haben ichien.

Wenn 3br jemand von ber Firma zu iprechen wfinicht, ich ftebe jur Berfügung." Und er verneigte fich por Otto Malpan, Der ftand ferzengerabe und ruhrte

Beide 3hr ein Lammergahl? Dann bitte ich, mir Beicheid gu geben über einen gewiffen Fribolin, wie und wann er gestorben ift?" Der anbere juhr einen Schritt gurud und finpperte mit ben gabnen.

"Ber atten Heiligen, Herr, treibt feine ichlechten Scherze mit mir. Bie foll ich gestorben sein, wo ich boch frisch und gesund vor Euch ftebe?"

Malhan maß ihn bon unten bis oben mit fcharfem, Durchbringenbem Blid. Dann fuhr er fich über Die Stirn, gwei-, breimal,

ale machte er aus tiefem Schlafe auf. 3hr feid Fribolin Lammerzahl? Man fagte mir,

Ihr waret bamais bei Rummerow gefallen," Der andere rieb fich bie Sanbe und ichmungelte.

"Sogt man fo? Q nein, ber Fribotin in ichiau. Sab mid, gleich vom Rop finten toffen und tot gestellt. Und bernach forglich im boben Farnfraut verborgen."
Der Ritter juhr an feinen Sais, als fei ihm bort

Der Ritter juhr an seinen Hals, als sei ihm bort Geheinnis lag dabinter, dem er auf die Spur towar zu eng geworden. Er wollte fragen, ob der andere migte. Hate heilwig nicht selbst neulich gesagt: gejoricht. Aber er brachte ihren Ramen nicht über bie Lippen hier nicht. Aber im nächsten Augenblid hatte er fidt febon wieber in feiner Gewalt.

"Gabt Ihr — bagumal bei bem Ueberjall — unter Eirer Sippe Bertuste gehabt?"
Er fragte es falt und sah an bem Läminerzahl bornber an bie größen Warenballen. Der andere machte jeht ein wehleibiges Geficht und faltete bie Banbe fiber bem

"Es ift mir meine anverlobte Braut, fo id juft gu meiner Mutter bringen wollte, leiber abhanden getommen. Mis ich mich im Farrnfraut barg, faß fie noch unversehrt hoch zu Roft. Ihr muß nachher ein Unfall augestoßen sein, Dieweil wir fie nimmer fanden, nämlich ber Thimotheus Sped aus Schwerin, seine Schwester

Da lachte Otto Malgan auf. Das flang wie lauter Spott und Born. Und ohne einen Gruß machte er Rebrt und ftampfte wieber aus bem Torbogen hinaus.

Der andere sah ihm verblifft und topsichüttelnd nach. "Wie diese hoben Herren auch alleweil sind! Hitte wenigstens noch einige Ellen flandrisch Euch bei mir befiellen tonnen."

Am Radmittag ritt Otto Malhan mit feinen Ruechten wieder aus ben Toren ber Stadt. Er ritt icharf, benn es war ein Sehnen in ihm, heim nach Bolbe ju tommen, Er burfte nicht an ben Lammergabl benten, jonft flieg ihm eine Bintwelle bes Borns in bie Schlafen, Burgen hatte er ben Rerl mogen mit feinen beiben blogen Sanben.

Im Farrnfraut sich verbergen, indes die Braut ichut-los zu Pferde jaß, von Feinden und Anechtsvolt bedroht! O Gott im himmel, war so eiwas überhaupt auszudenken? Und diesen Mann wollte heistvig heiraten? Bar sie benn gang bon Ginnen?

Et gab feinem Roft bie Sporen und jagte über Schnee, baß bie Ballen von ben Onfen flogen,

Rein, nein, babinter ftedt noch eimas anderes,

D, bag er Bilgel hatte, um fcneller in Bolb fein! Seute noch mußte ihm Seilwig alles fagen, gange Bafrheit! Damit er mußte, mo bes Gefpie Erroten war, ben er gerhauen wollte mit feinem Sch In ben Bugeln bob er fich und feine Augen brant schmerte ber Schnee in ber Abenbsonne, wie

tausend Sternen überglichett. "Heilwig!" jauchte beele, und immer nur "Deilwig!" jauchte beele, und immer nur "Deilwig!"
Er war noch nicht weit mit seinen Knechten Bemmir, als ihnen in großer Haft ein Trupp Reiter gegentam. Die schwenkten schon von weitem ihre kein in den Malhanschen Farben und zügelten ihre als sie nabe beran waren.

als fie nahe heran waren.

Der Gabrer titt auf Dito gu. "Dem heiligen Georg sei es gedanst, daß wir Edden noch treffen, herr. Euer Bruder Behrend Euch Botschaft, daß Ihr Euch mit ihm vereinen jost gehend. Er hätte wichtige Besehle für Euch. Er steht seinen Mannen schon bei Dargun. Die Meckendust

jollen im Angun jein unter Hargun. Die Medlenbut jollen im Angun jein unter Harung des Herzogs Magi-jelbst. Da gilt es nimmer Zeit zu verlieren." In des Ritters stabiharrem Antlitz gudte keine Musi-Mit einem kurzen Rud wandte er sein Ros. Und rief den erstaunten Anachten mit dalles Stimm.

Dann fehte er fich an die Spipe des Zuges und fis "Aut nach Dargun!" ichweigend ben verwehten Schneeweg gurfic. Bie ein buntelroter Ball verjant bie Sonne

ben pommerichen Balbern. Gang leife flirrte fein beim Traben in ber Scheibe. Es war basselbe, bo alten Wörtlein trug:

"Dieweil es gilt die feel und auch bas gut, (Fortfegung folge)

Bessere technische Orientierungbring höhere Einkünfte. Diede & Co / Vertag / Statis

Ein Sausmädchen

jus Mushilfe in belfel Saushalt für fofort! einige Wochen gejucht. in ber Weichäfteile

Pron

n beifeit iojoris gejucht. däfteftelle 0000000

Strumpfwaren

Damen-Strümpfe, echt Makko oder Seidenflor, in mod. Farben Paar 1.45, 95 Damen-Strümpfe, la reine Wolle, in Doppelsohlen, Hoch-ferse, in Modelarben, extra billig Paar 3.95, 2.45 Damen-Strümpfe, Flor mit K'seide, platt., feste Strapazier-Qualität Paar 2,95, 2,45 495 Damen-Strümpfe,klarefeinfäd. 495 Waschkunstseide in modernen Farben Paar 3.50, 2.95 Damen-Strumpf-Gamaschen 395 Wolltrikot od. K'seide, platt., m. aufgerauht. Futter, Paar 5.90, 4.95 Herren-Tuch-Gamaschen, 95

guie Paßform und moderne Parben . . . Paar 4.50, 3.75

Herren-Socken, Makko, Jacquard, neue Muster, vorzüg-liche Qualitäten , Paar 1.45, 95 Herren-Socken, reine Wolle, gewebt, mod. Streifen u. Karos, m., fester Sohle . . . 2.95, 2.— Kinder-Strümpfe,besond.kräft. Qualität, mit Kunstseide meliert, 95 3 15 A Steigerung Kinder-Strümpfe, reine Wolle, 445 kräftig. Schulstrumpt, schwarz, grau u. belge . . . Gr. 1 Paar 20 J Steigerung Kinder-Gamaschen, Wolle ge-strickt, besonders billig. Angebot Paar 1.65,

Handschuhe

Herren-Trikothandschuhe Damen-Trikothandschuhe innen angerauht, Paar 1.25, 95 d Qual Paar 1.65, 1.25 Damen-Strickhandschuhe Herren-Handschuhe, imit. Wildleder mit Seidenplüsch- und Wollfntter. . . Paar 3.25, 2.50 reine Wolle mit buntem Flausch-rand Paar 1.95, 1.75 475 Damen-Handschuhe, Wild-leder-Imitation m. mod. Umschlag-manschetten . Paar 1.95 1.65 Herren-Strickhandschuhe reine Wolle, einfarbig u. in mod. Jacquardmustern, Paar 2.95, 2.65 Damen-Handschuhe, Wild-leder-Imitation mit Wollfutter 2.50 Flauschfutter 2.25 695 Herren-Nappahandschuhe mit Flauschfutter, prima Qual, mit Riegel . . Paar 8.75 m. 1 Kn. Damen-Nappahandschuhe durchaus gefüttert, ganz be-sonders preiswert, Paar 7.50, 6.95 Kinder-Strickhandschuhe mit buntem Rand, Steig. 10.4 65 Gr. 2 Herren-Arbeitshandschuhe (Faust und Finger) in Wolle gestrickt 1.45, kräftig gestrickt oder Segeltuch mit Flauschlutter 1.10 Kinder-Krimmerhandschuhe

Trikotagen

Damen-Hemden mit Bandtrager und Achselschluß, weiß 9 Damen-Hemdhosen, Windel-form, fein gerippt, weiß 415 Damen-Hemdhosen mit Bein, Achselschluß, echt Makko, 2.95 Bandiräger, fest gestrickt Damen-Schlüpfer, warm ge-475 füttert, alle Größen und Farben Damen-Schlüpfer mit Kunst-seiden-Decke, warm gefüttert, in allen Größen u. Farben . . 2.95 245 Kinder-Schlüpfer, wann ge-füttert, Steigerung 15 Pfg. pro Größe Größe 35 . 05 ./ 75 %

Besondere Gelegenheit!
Kinder-Hemdhosen, wollgemischt Gr. 85/100 2.-., Gr. 60 400 Herren-Hosen in weiß und grau, warm gefüttert Größe 4-6 2.95 225 Herren-Hosen, wollgemischt, prima Qualităt Größe 4-0 2.95 Besondere Gelegenheit!

Knaben - Einsatzhemden
Oröße 1, 2, 3 durchweg Herren - Einsatzhemden, pal wollgemischte Qualität mit mod Einsätzen Gr. 4 . . . 3.50 Herren-Einsatzhemden mit 000 Zephir-Einsätzen, gute Qualitäten 2.65

In unserer neueröffneten großangelegten Spezial-Abteilung -

eware

finden Sie Riesensortimente Spielwaren aller Art

zu ganz außergewöhnlich niedrigen Preisen!

Christbaumschmuck * Lichterhalter * Baumkerzen

Verkaufim 1. Stock

Sonntag, den 15. Dezember, ist unser Geschäft von 2-6 Uhr geöffnet!

Prompte Zusendung der gekauften Waren durch unseren Autodienst

E G

ESBADEN

MAURITIUSPLATZ

Das führende Kaufhaus

9000000M ädden o au

echnische ungbring inkünfte! en brauches z, Manatsaci

en im Jaho Anregunt

eries, statis

ner Zeiden, der Ztadeninisnahm den Nendon Betterlein. aldige Aus ranichlage 311 libertos g der Plan Zeichenafan beauftragel der 2100 n Brojefies

ahn.) Fill einer Rode von ber D erführen. arbeit) em Neubas ungludlich

nicht über

79jährige

igte liber ! anberco, gefagt: in Boldf es sagen, es Sejping incm Schwe gen branch

inne, wie felt Anechten P pp Reiter of the first en thre Good

baß wir Gebenend iche inen jollt in Wecklenburg Wecklenburg thogs Magn e teine Wull

mit ballen ges und tra Sonne bir te fein Schrift efelbe, bas

is gut, bung folgt

Weihnachts-Geschenke

Auch dieses Jahr geben wir unseren Kunden wieder eine schöge"

Weihnachts-Gratiszugabe

Wit bieten Ihnen große Auswahl in passenden Weihnachtsgeschenken

Tischdecken, Taschentücher, Strickwesten, Herren- und Bamen-Wäsche, Kissenbezüge

Ferner halte ich reichhaltiges Lager in:

Arbeiterkieldung, Kurzwaren, Strümpfe, Baumwollwaren

Durch eigne Fabrikation und Großeinkauf bin ich ganz besonders billig Ueberzeugen Sie sich selbst und muchen Sie Ihre Weihnachtseinkäute

Kaufhaus Velten

Nochhelm am Main

Lungenverschleimung

hartnädigen Suften, Luftrobrentathart, Reuchhuften, Bronchialtatharr, Mithma etc. behebt und lindert felbit in veralteten Fallen ber ichleimlojende Dellheim's Bruft- und Lungentee. Breis 1.25 Mt. Bu haben in ben Apotheten. Stete porratig: Amtsapothete, Sochheim.

Unübertroffen flott fingende

Edel-Ranarien-Dahne

toufen Gie preiswert nur bei Schmitt, Sponheim.

Ein Arzt las als erster Reinhards "Heilkunde für Alles und fand in ihr so shohe Werte und Schönheiten, daß sie großen Nutzen stiften wirds. Schon wenn man die Einleitung liest, weiß man: dieses Werk ist überragend, würdig der Ehre, ein Volksbuch zu werden! Ein stattlicher Band, 926 Seiten Lexikonformat, 475 Bilder, tadellos gedruckt, vornehm in Ganzleinen geb. 30 Mark. Teilzahlungen. Illustrierte Prospekte mit Lese- und Bildproben in den Buchhandlungen oder durch den

VERLAG HERDER , FREIBURG IM BREISGAU

. per Flafdie inkl. Glas 1.20 Neuberg

Naturreiner 28 er Hochheimer Hofmeister . per Flasche inkl. Glas 1.30

(Wachst, des Hochheimer Winzervereins) Naturreiner 25 er Ober-Ingelheimer Rotwein . . per Flafche inkl. Glas 1.20

(Wachst, Winzerverein Ober-Ingelheim) Naturreiner 26 er Hochheimer Daubhaun per Flafche ohne Glas 2.— (Originalabfil, Freihere Geduld v.)ung enfeld)

Philipp Noll, Weinhandlung,

4136 07 P 31 - 57 0

Weiherstraße 1

Preiswürdigkeit u. Auswahl

Rummer 148

Das Tempo der Sin

In Rriegogeroinnier

in Dentichland von

Bleich nachhattig uni

bringen, die die beut!

andustriewirtschaft b

Hucht, Enmertung Dangigfeit von ber des Bobenbebaners ang bebauten Echoli memer mehr von de

bölfern unterwander

Ueberwiegen der &

Untvollerung des B Berbenben ronticher

Riidgang der Landbe der Anbauflache: ba

Betreibeban gur Bie

Berftudelung ber & 5,7 Millionen Betri tine Alache von I bi

Deftar = 25 v. D.

die andanernden E Beita-Erbrechten (des Pulperifiert - wie i

ausroanberungen no eine unfogiale Pa auproduftive Schich

Stelle ber Bernficth , Bandbaie" feben, 3

die landwirtschaftlie mehr in die tatajtr Rumanien bineinge

Mobeplaubereien em

aufenben bobenftan

dingfand verwande Ausbrenning und 20 and vor Franfreich

Generbammerung.

Die wichtigften

Die frangoftime

pon finberlojem Chepast gu mieten gefuding Raberes in ber Gefchaire ftelle, Maffenheimerfte Industrieftaat entwi

zu verlaufen

1 Rinbermagen Rinderflappmagen beibes fehr gut erhaltes bierbei bie be vo 3u erfrag. Rathausitt. Auflöfung ber baue

utooffert und imme

bereitet als Weilt ichaften bon ber einh nachtsgeschenk: eint fommen verloffen nachtsgeichenk: eint kunnen verlöffen lehöns Wanduhr, Regulat oure in Ichönet Mufternküchenuhrei in allen Ausführunger Schwarzwälderuhre mitu. ohne Kuckut. St. Berhifte geichaffen. Berhifte geichaffen. Berhifte geichaffen. Berhifte geichaffen.

Uhren, Optik, Goldwarze fen; aus Dlangel an

Schöner zweireihiger

für 12 .- Mt. ju verfall fen, Sintergaffe 1.

Brime Ranarienbebni fabeifchen Sivitifatio tiefe flotte Sangel tiffeten" Granfreich ber Berangonnerd prima Senweibchen en pfiehlt Serm. Commre Altenauerftraße gr.

Gebr. gut erhaltener

fowie ein Tagboben bi lia gu vertaufet Raberes i. b. theichaft

Die "Pfaff" erftes deutsch, Erzes



Verlangen Sie Prolpekte bei Decker, Wiesbaden, Neugane

H. Lang, Hochhein Plan 1



Kommen Sie zu uns! Bei uns ist die große Auswahl, bei uns sind die soliden Qualitäten billio!

Als passende Weihnachts-Geschenke empfehlen wir:

Herren-Uister

moderne Li-rhg, borm mit Rücken - oder Ringsgurt in den mod Farbionen und eleganter Innenuusstattung

39.- 45.- 49.- 57.- 69.- 82.- 98.- 125.-

Herren-Paletots

in bewährten Marengo- und schwarzen Stoffen, last durchweg auf Satinella oder Kunstseide gearbeitet

45.- 49.- 57.- 69.- 78.- 87.- 98.- 125.-

Jünglings-Ulster

Macharten, neueste Stoffmuster, gediegene Qualitäten, gute Innenverarbeltung

78.-

22.- 26.- 30.- 34.- 38.- 46.- 54.- 62.-

Unsere Gesellschafts-Anzüge

Deutschlands zählen, werden Sie immer vornehm und elegant kleiden - sie sind ersklassiger Maßarbeit ebenburtig -150.-130.-105.-115.-

Loden - Joppen

65.-

52.-

erprobte Qualitäten, in den

gangbar, harben, gran u. grûn

15.- 18.- 22.- 28.-

Windjacken

modern gemusterte, imprägn.

Stoffe in neuester Machart

9.95 13.- 18.- 22.- 25,-

Regen-Mantel

17.- 22.- 27.- 30.- 36.-

ilotte Facons, schöne Dessins, wetterlest

moceme Streiten in großer Auswahl

3.95

Hosen

5.- 7.- 11.- 15.-

bergestellt in unseren eigenen Werkstätten, die zu den großten und modernsten

Ferner in grosser Auswahl:

Haussmokings / Schlafröcke / Lederkieldung / Trenchcoats / Ski-Anzüge / Pullovers / Strickwesten / Rodelgarnituren



Sonntag von 2-6 Uhr geöffnet

wollen, wie bas gle Beforgte Batrio fich biefem Berbang three alien Form 1 Banernfinder gleie bateriichen Betrieb

bachiern langere 450 Ueberjehüffe ermogli Ban von Landarbei bie Grunbitug einer Wittel perfügen foll Surdy ble Jufammie Chaften foll and ber offen nach dem B Babilifiert werben. berbilligt, unterftut neightet meiben. eine beichlennigte

and Stabilitierung Betriebemittichaft. Sage, die Summe : der Landivirtichaft Die frangofifch Aleichen Laften beb

Meichen Bergweifin mer Entwidining. Solfitodes in jich

Chaffung cines "L